



PROGRAMM
8-12.2025

keuning
.haus

10 Jahre Willkommenskultur // iVIVA! //
Deutsch genug? // Meins Meins Deins //
Basketball Jam // Fado //
Tango // Nordstadtliga //



Inhalt

- 3 Doppeltes Jubiläum // Ein Grund zum Feiern!**
- 4 Karl Marx als Babysitter**
Aida Demirović-Krebs auf dem Rooftop mit Aladin El-Mafaalani
- 10 Veranstaltungen // Talks and Beats**
Unser Programm für August bis Dezember 2025
- 68 „Ich kann den Ideengeber*innen und Entscheider*innen von damals nur danken.“**
*Levent Arslan im Interview mit Aida Demirović-Krebs
anlässlich seines zehnjährigen Jubiläums im Keuning.haus*
- 76 Gruppen und Vereine**
Kulturaustausch und kulturelle Bildung im Keuning.haus
- 100 Von Pogo, Kasse und grünem Tee**
Aida Demirović-Krebs auf dem Nordmarkt mit Damian Marek
- 106 Kinder und Jugendliche**
Spaß drinnen und Spaß draußen – jeden Tag!
- 142 Veranstaltungskalender**
Alle Termine auf einen Blick
- 147 Keuning.haus online**
Alles erfahren auf unseren Social-Media-Kanälen
- 148 Impressum**
- 149 Team/Kontakt**

DOPPELTES JUBILÄUM //

EIN GRUND ZUM FEIERN!

Ohne Atempause ist die erste Jahreshälfte 2025 an uns vorbeigezogen. Auch wenn es oft so scheint, als würden wir das Weltgeschehen nur vom Zuschauer*innenrang aus betrachten, haben die letzten Monate gezeigt, wie viel wir, wenn auch oft nur im Kleinen, doch bewirken können. Dieser Effekt ist kaum an einem anderen Ort so sehr spürbar wie in der Kulturarbeit.

Denn mit dieser Ausgabe feiern wir zweimal Zehnjähriges: 2015 hat Levent Arslan, unser Direktor, angefangen, hier im Haus zu arbeiten. Außerdem war 2015 das Jahr, in dem das Keuning.haus für mehrere Tausend Menschen zur ersten Anlaufstelle in Deutschland wurde. Auch Aladin El-Mafaalani, unser Covergesicht, hat dazu einiges zu erzählen.

Wir schauen voller Zuversicht und Vorfreude auf die zweite Etappe des Jahres 2025. Wir laden Euch mit diesem Heft zum Blättern ein, durch die Vielfalt unseres Programms und die Geschichten unserer Porträts.

Viel Spaß beim Stöbern und bis bald im Keuning.haus!



Karl Marx als Babysitter

*Aida Demirović-Krebs
auf dem Rooftop
mit Aladin El-Mafaalani*

MÜNCHEN FOTOGRAFIE

*Es war noch nie so schwierig,
einen Termin für das Interview und Fotoshooting
zu finden, wie mit Aladin. Sein neuestes Buch
schießt gerade durch die Decke,
Veranstaltungs- und TV-Termine
überschlagen sich und die Zeit ist sehr
knapp bemessen, da er direkt im Anschluss
mit dem ZDF dreht und dann sofort weiter
nach Berlin muss.*

Und so führe ich das Gespräch parallel zum Shooting an mehreren Locations im und rund um das Keuning.haus. Es ist chaotisch, abgehetzt, klug, lustig, teilweise nachdenklich und am Ende wird alles gut – so wie ich das von Aladin eben kenne. Und ihn kenne ich länger als mein halbes Leben.

Und genau darin liegt die Herausforderung dieses Textes: Ja, er wird Star-Professor genannt, er ist einer der gefragtesten Soziologen unserer Zeit, mehrfach ausgezeichnet, unter anderem mit dem Bundesverdienstkreuz – aber all das könnt Ihr im Internet selbst nachlesen. Ich sehe ihn mit all seinen Errungenschaften, und doch sehe ich vor mir auch Aladin, den Kumpel meines Bruders Mirza, der sich in den 90ern meine Boyband-Poster in unserem Teenie-Zimmer anschaut, der 2000 in der Hirsch-Q mit seiner Band auftritt und dort bei der Abschiedsfeier für Mirza, der Deutschland verlassen muss und in die USA auswandert, Schlagzeug spielt; ich sehe ihn und den Rest der Clique – Nabil, Mentel, Rasmus –, wie sie mich zum Studienbeginn in Bochum als die kleine Schwester ihres Kumpels an die Hand nehmen und mir das Unileben zeigen (vor allem die Cafeteria und Studi-Partys 🤔), und ich will Euch auch solche Seiten von Aladin zeigen, die man nicht mal eben googeln kann.

Und doch muss ich natürlich auch schauen, nicht zu viel zu verraten. All das geht mir also durch den Kopf, als wir – nun etwas entspannter, da alle Fotos im Kasten sind – auf dem Dach des Keuning.haus sitzen und dieses Gespräch führen. Hätte uns jemand vor 25 Jahren diese Situation beschrieben, hätten wir kopfschüttelnd darüber gelacht.

Lachen gehört auch zu unseren aktuellen Themen: „Durch meine Lachfalten werde ich tatsächlich fröhlicher und lustiger eingeschätzt, als ich wirklich bin“, erzählt der 46-Jährige und ergänzt: „Dabei habe ich diese Falten schon als Kind gehabt.“ Ob der 1978 in Datteln geborene Sohn syrischer Einwander*innen in seiner Kindheit in Waltrop mit drei Schwestern viel zu lachen hatte, kann ich an dieser Stelle nicht einschätzen, aber über einen Kindheitstraum muss er bis heute noch schmunzeln: „Ich kann mich zwar nicht mehr daran erinnern, aber man erzählt mir, dass ich als Kind gerne Journalist bei der New York Times werden wollte.“ Ob er sich heute vorstellen könne, Journalist zu sein, und ob er eine Idee habe, was er tun würde, wenn er nicht Soziologe geworden wäre, möchte ich von ihm wissen, und die Antwort kommt schnell und klar: „Journalist nicht. Ich glaube, ich wäre etwas in Richtung Profiler geworden. Oder – wenn man davon leben könnte – da wäre ich gerne Landwirt geworden, der Tomaten und Oliven züchtet und verkauft“, begibt er sich auf die Gedankenreise. „Ich mache es ja jetzt schon als Hobby im Garten, zu Corona-Zeiten war das quasi ein Teilzeitjob.“

Apropos Jobs: Lasst uns die mal schnell unter die Lupe nehmen, um dann wieder auf weniger bekannte Infos zu kommen. Aktuell arbeitet El-Mafaalani als Professor für Migrations- und Bildungssoziologie an der TU Dortmund, zuvor war er von 2019 bis 2024 Professor für Erziehungswissenschaft an der Universität Osnabrück und weiter davor, von 2013 bis 2018, Professor für Politikwissenschaft an der FH Münster. „Dabei habe ich fast immer daselbe gemacht“, sagt er schmunzelnd, „auch wenn es drei verschiedene Disziplinen und Institute waren.“ Bis auf die anderthalb Jahre als Abteilungsleiter im Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration ist er dem Lehren treu geblieben, auch als er direkt nach dem Studium als Lehrer am Berufskolleg in Ahlen arbeitete. Und er ist seit über 18 Jahren Beamter im Staatsdienst.

Treu und loyal ist er auch Dortmund gegenüber geblieben. Nachdem er seinen Heimatort Waltrop verlassen hatte, hat er – bis auf ein Jahr bei der Bundeswehr und ein weiteres Jahr in einer Studenten-WG in Bochum, an die ich mich vor allem im Zusammenhang mit coolen Partys erinnere – die ganze Zeit in Dortmund gewohnt. „Natürlich hatte und habe ich viele Möglichkeiten, nach Berlin, München oder ins Ausland zu gehen. Früher hätte ich es vielleicht ausprobiert, aber ich wollte in der Nähe meiner Tochter bleiben. Jetzt, wo sie größer ist, könnte ich es machen, aber da ich so oft unterwegs bin, vermisste ich einfach nichts. Meine Partnerin und meine Familie sind hier, ich habe aktuell keinen Grund, von hier wegzuziehen“, erzählt er. „Vielleicht irgendwann mal, aber nur für einen begrenzten Zeitraum.“



Und da wir gerade von seiner Tochter sprachen: Sie ist jetzt 22 Jahre alt und kam während seines Studiums der Wirtschaftswissenschaft, Politikwissenschaft und Erziehungswissenschaft zur Welt. Als ich frage, wie diese Zeit für ihn so gewesen sei, klingt das alles relativ lässig, wie das meiste bei Aladin: „Klar war das schon bisschen stressig, aber weniger, als wenn sie nach dem Studium geboren worden wäre. Im Studium konnten ihre Mutter und ich uns beide Zeit nehmen, einige Vorlesungen auch mal ausfallen lassen oder ein Semester Pause machen. Das wäre in der Arbeitswelt nicht so gegangen“, reflektiert er. Das war auch der Zeitpunkt, als er endgültig mit dem Spielen in der Band aufhörte; er hatte ein Jahr lang versucht, es parallel zu machen, aber es machte keinen Sinn. Anders als die Lektüre, die er seiner Tochter vorlas: „Ich musste zu dem Zeitpunkt viel für das Studium lesen. Wenn sie meine Aufmerksamkeit gefordert hat, habe ich ihr dann einfach das, was ich selbst gerade las, laut vorgelesen. Sie hatte also als Kind, noch bevor sie überhaupt sprechen konnte, ‚Das Kapital‘ von Karl Marx durchgehabt.“ Als ich spaßig frage, ob sie das in ihrer Gesinnung geprägt hat, antwortet er schmunzelnd: „Vielleicht ein bisschen. Ich habe ihr aber auch die Werke von Niklas Luhmann vorgelesen, und der war so gar nicht links. Das war dann quasi der Ausgleich“, sagt er lachend.

Cut. Ich muss jetzt noch zu seiner Verbindung zum Keuning.haus kommen. Obwohl ich Euch gerne noch mehr erzählen würde – zum Beispiel von Aladins Zeit bei der Bundeswehr in den 90ern in Ostdeutschland, als er nicht nur als „Ölauge“ und „Teppichknüpfer“, sondern auch als „Drecks-Wessi“ bezeichnet und diskriminiert wurde. „In den 90ern war es halt noch mal anders, die Themen waren härter, man selbst war vorsichtiger.“ Es gab aber auch andere Erfahrungen: „Im Stadtbild in Halle oder Magdeburg waren Punks viel sichtbarer als im Westen. Und ich wurde zu keinem anderen Zeitpunkt so oft von Mädels angesprochen wie damals, als wir abends in Uniform in der Disco feiern waren.“ Ups, ich schweife ja doch ab. Keuning.haus also. Aladin beschreibt es als „ein sehr großes Haus in der Nordstadt, in dem jeden Tag etwas stattfindet, das kulturell, sozial und für den Austausch unter Communitys wertvoll ist.“ Und er muss es wissen, schließlich ist er seit genau zehn Jahren mit dem DKH eng verbunden. Denn genau im September 2015 kamen geflüchtete Menschen im Haus an, die gesamte Kulturarbeit wurde eingestellt und es wurde sich um die Menschen gekümmert. Einer, der als Erster vor Ort war und half, war Aladin. „Ich habe nicht so viel gemacht, nur die Leute vermittelt“, sagt er bescheiden. Aus dieser Erfahrung entwickelten Aladin und Levent, damals noch Programmleitung, das Format „Talk im DKH“, das eben aus diesem Grund immer etwas Besonderes bleiben wird. Da wird dann auch mal beim Jahresrückblick drei Stunden mit Michel Friedman geredet.

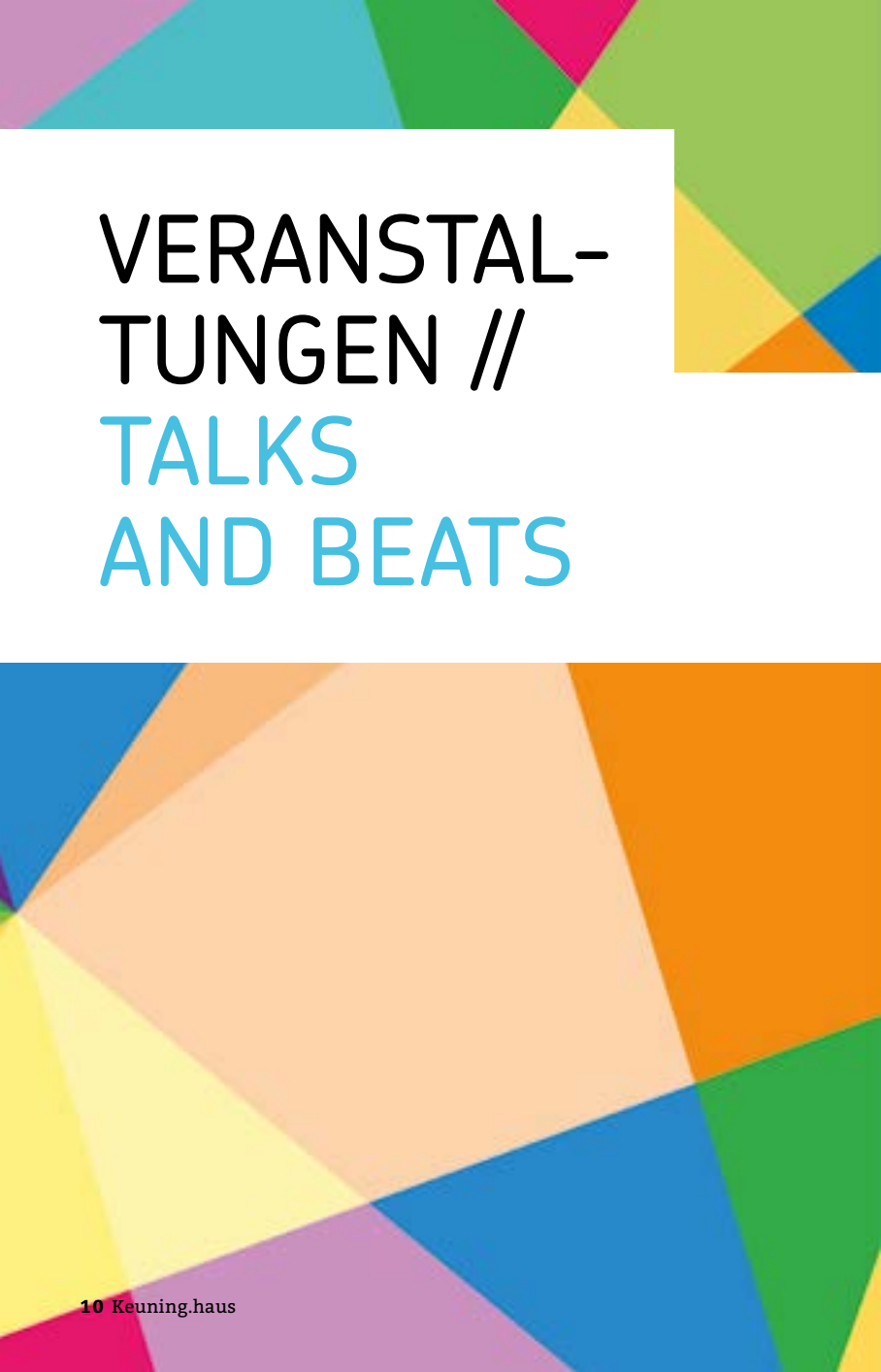
„Pentagon ist natürlich spektakulärer“, beschreibt er das andere Format, das er hier im Haus gemeinsam mit Max Czollek moderiert. „Es gab TV-Produzenten, die Pentagon ins Fernsehen bringen wollten, oder auch externe Finanzierer, die es übernehmen wollten. Es ist aber ein anarchisches Konzept, das woanders nicht funktionieren würde“, verrät er. „Große Häuser aus Berlin und Wien zum Beispiel fragen uns ebenfalls an, es dort zumindest als ‚On-Tour-Ausgabe‘ anzubieten. Dabei muss erwähnt werden, dass Max und ich uns zwar um die Gäst*innen kümmern, aber viele Ideen – von der Dramaturgie über den runden Tisch, den Gong und damit verbundenen Platzwechsel bis hin zur Technik und Lichtshow – sind vom DKH-Team entwickelt worden.“ Das spiegelt in seinen Augen die besondere Kultur und Professionalität wider, die generell im Haus herrscht: „Hier ist es entspannt, offen, experimentierfreudig und sehr flexibel; der Stress wird auf alle Schultern verteilt und alle im Haus machen mit, vom Chef bis hin zu den Security-Leuten.“

Als ich einen Blick in die Zukunft des Hauses werfen will, sieht Aladin angesichts des aktuellen Weltgeschehens keinen Sinn darin, Zehnjahrespläne zu machen: „Es reicht, wenn das Haus weiterhin mit der Zeit geht und das aufgreift, was in der Gesellschaft passiert. Es braucht eine dauerhafte Verwurzelung und soll weiter innovative Impulse liefern. Denn es gibt viele Häuser, die moderner und hübscher sind, aber es gibt kein Haus, das als Gesamtpaket cooler ist“, bringt er es auf den Punkt.

Und ja, das wäre ein schönes Schlusswort, aber dann hättet Ihr nicht erfahren, dass Aladin nicht nur selbst ein eingefleischter BVB-Fan ist, sondern auch seine Tochter von klein auf mit dieser Leidenschaft angesteckt hat. Und dass er auch selbst Fußball spielte. Und Tennis, jawoll. Das hat mir seine Mutter verraten, die seit 2015 das Café Marhaba

bei uns im Keuning.haus leitet und die ich hinter Aladins Rücken über ihn ausgefragt habe, Schande über mein Haupt. Und obwohl er fast täglich von Menschen erkannt und angesprochen wird und fast die Popularität eines Popstars erlangt hat, wird mir bereits nach ihren ersten Sätzen klar: Seine Mama ist eben sein größter Fan. Wer kann es ihr verübeln.





VERANSTAL- TUNGEN //

TALKS AND BEATS



Einmal mit alles bitte? Kannste haben: von Anschauen über Mitmachen bis Zuhören ist hier alles möglich! Entdecke bei Konzerten von Amira Medunjanin, Celtic Voyager, Looparama und „Support Your Local Scene“ Musik abseits der Radio-Rotation.

Lass Dich von den Texten der Poet*innen des Queer-slam mitreißen, tanze Tango und Salsa, headbange bei Black Witch und fahre beim Shanty-Chor-Konzert zur Weihnachtszeit mit auf hohe See.

Reise mit uns bei „10 Jahre Willkommenskultur“ zurück in das bewegte Jahr 2015, in dem unser Haus eine Schlüsselrolle spielte.

Nachhaltigkeit ist Dir wichtig? Hebe neue Schätze auf dem Bücher- und Indoor-Flohmarkt.

Erlebe bei Pentagon, Kulturell leben und Feel the Weibz* aktuelle politische und gesellschaftliche Themen und Diskurse aus nächster Nähe.

Also: Du bist herzlich willkommen – und sag hinterher nicht, wir hätten Dir nicht Bescheid gesagt!



Büchermarkt // Schmökerstoff für gute Zwecke



Bücherwürmer und Lesebegeisterte finden auf dem Bücher-Schnäppchenmarkt Literatur aus allen Sparten zu günstigen Preisen. Gute Gelegenheit zum Stöbern und Plaudern!
Die Buch- und Medienfernleihe des Kunst- und Literaturverein für Gefangene e. V. (KLVG) finanziert mit dem Büchermarkt den Ankauf dringend benötigter neuer Fach- und Sachliteratur für die von ihr betreuten Strafgefangenen.

VERANSTALTENDE: BUCH- UND MEDIENFERNLEIHE DES KLVG

Mittwochs von 11.00 bis 16.30 Uhr an folgenden Terminen:
27. August | 12. November | 10. Dezember 2025

Eintritt frei





0 + 1 Festival für Diversität + Komplexität // Preview mit Buchpremiere

Das 0 + 1 Festival für Diversität + Komplexität findet in diesem Jahr zum fünften Mal statt. Dieses Jubiläum feiern wir mit einer Preview am 29. August 2025 im Keuning.haus – mit der Premiere des Buches „Unser Schmerz ist unsere Kraft“.

Semiya war 14 Jahre alt, Gamze 20, als ihre Väter vom NSU ermordet wurden. Die Aktivistinnen und politischen Bildnerinnen Gamze Kubaşık und Semiya Şimşek erzählen gemeinsam mit der Autorin Christine Werner, welche Folgen die Morde, die anschließenden Verdächtigungen und die Selbstenttarnung des NSU für sie und ihre Familien hatten. Ihr Buch richtet sich gezielt an Jugendliche – ein erinnerungspolitisches Gegennarrativ zu strukturellem Rassismus. Ali Şirin moderiert.

Vom 7. bis 31. Oktober 2025 findet dann das 0 + 1 Festival mit weiteren 14 Veranstaltungen statt. Wir freuen uns auf spannende Gäst*innen, neue Formate und inspirierende Begegnungen.

Preview mit Buchpremiere: 29. August 2025

Einlass 19.00 Uhr | Beginn 19.30 Uhr | Eintritt frei

Weitere Infos: www.nullpluseinsfestival.de

und auf Social Media: @nullpluseins_festival



FOTO: PRIVAT



FOTO: PRIVAT



FOTO: DANIEL SADROWSK



FOTO: PRIVAT



BUCH: FISCHER SAUERLÄNDER

Da haben wir den Salat // Konzert SUKINI & Band

Sukini macht die Beilage zum Hauptgericht: Ihr zweites Album „Da haben wir den Salat“ feiert Kinder und die Revolte. Sukini, queerfeministische Rapperin und seit Jahren im Hip-Hop als Sookee unterwegs, liefert damit nach ihrem ersten Album „Schmetterlingskacke“ erneut Musik für Kinder, bei der Erwachsene gerne mithören dürfen, und lädt alle ein, mit der Musik und ihren Texten mitzuwachsen. Mal laut, mal leise, aber immer ehrlich, direkt und unmittelbar – Sukini verarbeitet musikalisch Themen, die ihrer Lebensrealität und der Auseinandersetzung mit Gegenwartsdiskussionen entspringen. Zum Beispiel im titelgebenden Song „Da haben wir den Salat“, einem „veganen“ Song über das Tiere-(Nicht) Essen, der Tierrechte und die Bedeutung von Tierwohl altersgerecht vermittelt.

Samstag, 30. August 2025

Einlass 14.00 Uhr | Beginn 15.00 Uhr

Tickets im Keuning.haus oder online

Eintritt: Kinder unter 6 frei, Kinder ab 6: 10 €,

Erwachsene: 15 €



Chut adom – 100 rote Bändchen // Vernissage zur Ausstellung

Die Ausstellung „Chut adom – 100 rote Bändchen“ macht das Leben der Kinder in der Jüdischen Gemeinde Dortmund sichtbar. Die Dortmunder Künstlerin Era Freidzon fotografierte im jüdischen Kindergarten Kinderhände, die basteln, malen, lesen, spielen, kochen, Sport machen, beten oder musizieren. Die Aufnahmen sind schwarz-weiß – bis auf ein rotes Bändchen: Das Chut adom, auch „Kabbala-Bändchen“ genannt, ist ein Glücksbringer und Schutzzeichen. Für Era Freidzon sind die Fotografien ein visuelles Gebet für das Glück aller Kinder – und dafür, dass jüdisches Leben in Deutschland, trotz aller Widrigkeiten, stattfindet und eine Zukunft hat.

Bei der Vernissage mit der Künstlerin am 2. September 2025 gibt Alexander Krimhand einen Einblick in die jüdischen Bildungseinrichtungen in Dortmund, außerdem tritt die Tanzgruppe der Jüdischen Gemeinde unter Leitung von Marina Evel auf.

VERANSTALTENDE: KEUNING.HAUS UND GESELLSCHAFT FÜR
CHRISTLICH-JÜDISCHE ZUSAMMENARBEIT DORTMUND E. V.

Laufzeit der Ausstellung „Chut adom – 100 rote Bändchen“:
2.– 27. September 2025

Vernissage: Dienstag, 2. September 2025

Einlass 18.30 Uhr | Beginn 19.00 Uhr

Eintritt frei – nur mit Anmeldung unter info@gcjz-dortmund.de

Begleitveranstaltung:

Lesung Dana von Suffrin „Wir schon wieder“ (Seite 28)

16. September 2025 | Einlass 17.30 Uhr | Beginn 18.00 Uhr



10 JAHRE WILLKOMMENS- KULTUR *Würdigungs- veranstaltung zur Ehrung aller Beteiligten*

Im September 2015 stellte das Keuning.haus die Kulturarbeit ein und wurde zur sogenannten Drehscheibe für geflüchtete Menschen. Gemeinsam mit vielen weiteren Ehrenamtlichen organisierten wir ein Hilfesystem und stellten unseren Betrieb auf 24 Stunden um.

Levent Arslan, damals seit drei Monaten Programmleiter des Hauses, schlief auf einer Isomatte im Büro, das ganze Team kümmerte sich um die Aufnahme und Versorgung der ankommenden Menschen mit Essen, Medizin, Kleidung und vielem mehr. Wir alle erlebten ihre Not – und zugleich die große Hilfsbereitschaft in der Nordstadt und darüber hinaus.

Unter den Ersten, die mithalfen, war auch Aladin El-Mafaalani. Aus dieser Erfahrung entwickelten Aladin und Levent das Format „Talk im DKH“, das eben aus diesem Grund immer etwas Besonderes bleiben wird. Der erste Talk fand 2016 statt – mit mehreren Hundert Gäst*innen.

Auch Aladins Mutter, Nabila El-Mafaalani, war von Beginn an mit Engagement und Herz dabei. Sie leitet seit 2015 das Café Marhaba des Levante e.V. im Keuning.haus und unterstützt gemeinsam mit vielen, oft ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen ankommende Menschen. Aus dieser besonderen Situation hat sich auch der Verein Train of Hope e.V. gegründet, der inzwischen aus der Arbeit mit Geflüchteten nicht mehr wegzudenken ist. Was also vor zehn Jahren begann, hat sich zu einem dauerhaften Arbeitsbereich mit vielen Angeboten entwickelt. Bewegende Zeiten – an die wir erinnern wollen.





Am Donnerstag, 4. September, laden wir Euch herzlich ein zu einem multi-medialen Vortrag von Lutz Jäkel über das neue Syrien. Der Fotojournalist und Autor kennt das Land seit über 30 Jahren, hat es unzählige Male bereist und eine Zeit lang dort gelebt. Nur wenige Tage nach dem Sturz des Regimes ist er nach Syrien zurückgekehrt. Von seinen Erlebnissen in dem vom Krieg geschundenen Land, aber auch von den großen Hoffnungen der Menschen wird er uns live berichten.

Am Freitag, 5. September, feiern wir dann mit Euch allen und vielen Gäst*innen zehn Jahre Willkommenskultur im Keuning.haus mit Podiumsdiskussionen, Bühnenprogramm, Foto- und Filmbeiträgen und einer Party – open end! Dieser Abend gehört allen Unterstützer*innen. Ein Dankeschön an Euch alle!

Genaue Infos zum Programm erfahrt Ihr auf unseren Social-Media-Kanälen.

Donnerstag, 4. September 2025:

Fotovortrag von Lutz Jäkel | Einlass 18.30 Uhr | Beginn 19.00 Uhr

Freitag, 5. September 2025:

10 Jahre Willkommenskultur | Einlass 18.00 Uhr | Beginn 19.00 Uhr
Eintritt frei

Grußworte von Levent Arslan und Stadtdirektor Jörg Stüdemann

Es moderiert Aida Demirović-Krebs.

VERANSTALTENDE:

KEUNING.HAUS, TRAIN OF HOPE DORTMUND E. V., LEVANTE E. V.



DJELEM DJELEM

Mari Gilia Volume 2

*Markiert Euch den 6. September im Kalender:
Mari Gilia Volume 2 – die Nacht der Sinti-Kultur im
Keuning.haus, präsentiert von Remo & Sadi, ist
eines der Highlights des diesjährigen zwölften
Djelem Djelem Festivals. Mit Sinti Funk, Jazz, Pop
und New Style – Konzert und Food-Exploration!*

Das deutschlandweit größte Kulturfestival der Roma, Romnja, Sinteze und Sinti feiert bunte Tradition und Gemeinschaft und die ganze Vielfalt von Roma- und Sinti-Kulturen in verschiedenen Formaten.

Alle weiteren aktuellen Infos zum Veranstaltungsprogramm, zu Uhrzeiten, Orten, Mitwirkenden und Förder*innen findet Ihr auf der Website des Festivals: djelemdjelemfestival.de und auf Social Media: facebook.com/DJELEM.DJELEM.Dortmund/ Instagram: @djelemdjelemfestival

Samstag, 6. September 2025
Veranstaltungsbeginn 14.00 Uhr |
Konzertbeginn 16.00 Uhr

Eintritt frei



Balkanmama // Zurück zu Dir selbst. Gemeinsam.

Die Psychotherapeutin Selma Baćevac kommt zum zweiten Mal nach Dortmund. Nach der unglaublichen und intensiven Begegnung mit ihrer „Balkanmama-Therapy“ im Jahr 2024 wird der Raum, den sie mit Euch gestaltet, dieses Mal noch tiefer, sicherer und sanfter, zärtlicher und realer.

Für wen ist diese Veranstaltung?

Für Frauen vom Balkan, die es leid sind, alles allein zu tragen.

Wenn Du einen Raum brauchst, um Seele und Körper auszuweichen, dann ist das hier für Dich. Unter Frauen, die nicht verlangen, dass Du Dich beweisst. In einem Raum mit anderen, in dem Du fühlst: „Ich muss nicht reden, um dazuzugehören.“ Und in dem Du Deine stille, wahre Kraft spürst – ohne dass Dich jemand „stark“ nennt.

Hier kommst Du nicht hin, um „an Dir zu arbeiten“.

Du kommst her, um zu Dir selbst zurückzukehren und die Last abzulegen.

**Tickets im Keuning.haus oder online
nur Freitag: 40 € | nur Samstag: 80 € |
Kombi-Ticket (Freitag und Samstag): 110 €**

**Freitag, 12. September 2025 | 18.00 bis 21.00 Uhr
Samstag, 13. September 2025 | 10.00 bis 13.00
und 15.00 bis 18.00 Uhr**

Homeland //

Konzert Amira Medunjanin

feat. Antonio Vrbčki

Amira Medunjanins Stimme trägt die Emotion und Kraft des Sevdah, der traditionellen Musik Bosnien-Herzegowinas, in Eure Ohren und Seelen. Ihr neues Album „Homeland“ erforscht die tieferen Schichten des Sevdah und des musikalischen Erbes des Balkans in ihrem einzigartigen Stil. Im Keuning.haus erlebt Ihr sie in intimer „Back to Roots“-Atmosphäre gemeinsam mit Antonio Vrbčki am Akkordeon. Der bosnische Autor und Dichter Miljenko Jergović sagt über ihre Musik: „Tatsächlich liegt meine Heimat in der Stimme von Amira Medunjanin – und in den Lautsprechern meines Autos, das schnell fährt und niemals stehen bleibt. [...] Es gibt darin kein politisches Programm, keine Logik des gesellschaftlichen Lebens. Nur die Logik des Liedes, in dem ihre Stimme das Maß der Welt bestimmt. Die Stimme bestimmt die Wahrheit. Und dann klingt das tröstlich traurig.“

Tickets im Keuning.haus oder online
VVK 30 € | AK 35 €

Samstag, 13. September 2025
Einlass 19.30 Uhr | Beginn 20.00 Uhr



„Wir schon wieder“// Lesung mit Dana von Suffrin

In „Wir schon wieder“ versammelt Herausgeberin Dana von Suffrin 16 jüdische Erzählungen – in deutscher Sprache. Das ist keine Selbstverständlichkeit. Die Idee zum Buch entstand im Kontext des 7. Oktober 2023, des Terrorangriffs der Hamas auf Israel. Dana von Suffrin konnte für diesen Band Schriftsteller*innen gewinnen, die schreiben, was sie bewegt, in Prosastücken, Erzählungen oder Essays. Über alle Verschiedenheiten und politische, persönliche oder künstlerische Differenzen hinweg eint sie ihre jüdische Sozialisierung, eine geistige Tradition – und ihr fragiles Verhältnis zur deutschen Mehrheitsgesellschaft. Die Lesung findet im Rahmen der Ausstellung „Chut adom – 100 rote Bändchen“ statt (siehe auch Seite 18).

VERANSTALTENDE: KEUNING.HAUS UND GESELLSCHAFT FÜR
CHRISTLICH-JÜDISCHE ZUSAMMENARBEIT DORTMUND E. V.

Dienstag, 16. September 2025

Beginn 18.00 Uhr

**Eintritt frei – nur mit Anmeldung unter
info@gcjz-dortmund.de**

Dana von Suffrin (Hg.)

Wir schon wieder

16 jüdische Erzählungen

 rowohlt
HUBERT SCHUB

BUCHCOVER: ROWOHLT-VERLAG

DAS
LATEINAMERIKANISCHE
KULTURFESTIVAL

VIVA!

18. bis 20. September 2025

iVIVA! // Das lateinamerikanische Kulturfestival

Wir feiern wieder das bundesweit größte lateinamerikanische Kulturfestival! Drei Tage lang gibt es Informationen und sinnliche Einblicke in die lateinamerikanische Kultur – von Musik und Tänzen über Kunst und Film bis hin zum landestypischen Essen. An den Vorbereitungen und am Programm beteiligt sind Vertreter*innen aus 13 lateinamerikanischen Ländern. Und eins könnt Ihr uns glauben: Es wird wieder großartig! Gastland ist in diesem Jahr Kolumbien. Das genaue Programm stand zu Redaktionsschluss noch nicht fest, wird aber auf unseren Social-Media-Kanälen zu finden sein.

DONNERSTAG, 18. SEPTEMBER 2025

Vortrag über Kaffeeanbau in Lateinamerika mit anschließender Kaffeeverkostung

Einlass 18.00 Uhr | Beginn 18.30 Uhr | Eintritt frei

FREITAG, 19. SEPTEMBER 2025

Kolumbianischer Abend

Einlass 18.30 Uhr | Beginn 19.00 Uhr | Abendkasse: 6 €

SAMSTAG, 20. SEPTEMBER 2025

Open-Air-Festival

Beginn 14.00 Uhr | VVK 6 € | TK 8 €

Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren frei

VERANSTALTENDE: KEUNING.HAUS IN KOOPERATION MIT PATRICIA HOHLSIEPE, ALEJANDRA OVIEDO, PATRICIA FERREYRA BURGUES UND SIGRID YANARA PALACIOS CASTILLO



Celtic Voyager // Folk Rock

Donnerstag, 2. Oktober 2025

Einlass 19.00 Uhr | Beginn 20.00 Uhr

Tickets im Keuning.haus oder online

VVK 15 € | AK 20 €



Folk Rock aus dem Ruhrpott: Die sechs Musiker*innen von Celtic Voyager liefern Euch musikalische Vielfalt vom 16. Jahrhundert über die Renaissance bis zum populären Irish und Scottish Folk – vereint mit den Riffs des Classic Rock der 70er- und 80er-Jahre. Mittelalterliche Melodien im modernen Rock-Sound, der Hit „Piratenbraut“, der „Wellerman“ und die „Kaperfahrt“ für die Männer mit Bärten sind ebenso dabei wie Evergreens: „Whiskey in the Jar“, „The Wild Rover“, „Raggle Taggle Gypsy“. Gitarrist und Bandgründer Ron Black hat für alle Lieder Arrangements entwickelt, die Folk und Rock verbinden, die Stimmen von Lady Kathrin und Lady Sarah bringen das Programm mit Energie über die Rampe. Und Ihr groovt mit.

FOTO: CELTIC VOYAGER

Indoor- Flohmarkt // Macht Platz!

In Deinem Keller ist kein Platz mehr? Dein Kleiderschrank quillt über? Pack Koffer und Kisten und melde Dich an zu unserem Flohmarkt! Bei uns kannst Du alles verkaufen, was das Trödler*innenherz begehrt. Nur Neuware und gewerblicher Verkauf sind nicht erlaubt. Ein Trödel Tisch reicht Dir nicht? Dann buch doch einfach zwei. Es gibt wieder Livemusik und leckeres Essen.

Tickets für die Tische bekommst Du bei uns an der Pforte.
Ruf einfach vorher an: 0231 50-25145

Samstag, 11. Oktober 2025

11.00 Uhr bis 16.00 Uhr | Aufbau Händler*innen 9.30 Uhr

Eintritt frei



Kulturell leben: Alles auf Anfang // Buchvorstellung Hadija Haruna-Oelker und Max Czollek

Deutschland versteht sich als Erinnerungs- und Aufarbeitungsweltmeister. Aber wie kommt es dann, dass Rechtspopulist*innen Wahlen gewinnen, rechtsextremistische Straftaten unzureichend aufgeklärt werden und „Nie wieder ist jetzt“ zu einer Phrase verkommt?

Max Czollek und Hadija Haruna-Oelker meinen, dass das auch an einer gescheiterten deutschen Erinnerungskultur liegt. Gemeinsam denken sie über eine neue Praxis nach, die die Gegenwart so einrichtet, dass sich die Vergangenheit nicht wiederholt. Eine scharfsinnige und streitbare Analyse zum gesellschaftlichen Rechtsruck von zwei wichtigen intellektuellen Stimmen unserer Gegenwart. Ein Buch voller Witz, Trauer, Widerstand und mit der Energie, alles auf Anfang zu setzen.

Moderation: Aida Demirović-Krebs

Kulturell leben ist eine Veranstaltungsreihe des Multikulturellen Forum e. V., des Keuning.haus und des Planerladen.

Dienstag, 14. Oktober 2025
Einlass 18.30 Uhr | Beginn 19.00 Uhr
Eintritt frei





LOOPARAMA // Beatbox-Festival

Dortmund ist wieder Beatbox-Hauptstadt! Beatbox Germany und das Keuning.haus laden Euch ein zu einer spektakulären Bühnenshow, bei der die besten Stimmen des Landes aufeinander treffen. Von gefeierten Größen bis zu talentierten Newcomer*innen versammelt sich hier die Crème de la Crème der Beatbox- und Looping-Kunst aus ganz Deutschland und der Welt. Eine mitreißende Performance, bei der Stimmen zu Instrumenten werden: Beats, Bässe, Soundeffekte und Klanglandschaften entstehen live und nur mit dem Mund. Die Künstler*innen pushen die Grenzen der Vokalkunst und erschaffen mit Loopstations Klangwunder, die unter die Haut gehen: roh, ehrlich, atemberaubend. Beatbox ist mehr als Musik – es ist Kunst mit Körper und Seele.

VERANSTALTENDE: BEATBOX GERMANY UND KEUNING.HAUS

Freitag, 17. Oktober 2025

Einlass 17.00 Uhr | Beginn 18.00 Uhr

Eintritt: Early Bird 25 € | 1. Release 35 € | AK 40 €

looparama



**Support Your
Local Scene //
Volume 3**



CORD ALLMAN/UNSPLASH

Drei handverlesene Bands aus Dortmund und Umgebung liefern den Sound des Ruhrgebiets. Es erwartet Euch die facettenreiche Bandbreite der Gitarrenmusik inklusive Ohrwurm-Garantie.

Line-up:

Die Jugend von Gestern | Vomit Eats Dog! *plus Surprise-Act*

Samstag, 18. Oktober 2025

Einlass 19.00 Uhr | Beginn 20.00 Uhr

Eintritt frei

Weitere Infos folgen auf Social Media.



Queerslam // Poetry Slam mit Catwalk und Henna-Tattoos

FOTO: KEUNING.HAUS

Wenn Du einen Poetry Slam besuchst, dann kaufst Du eine Wundertüte: Es kann witzig, lyrisch, ernst, politisch, privat und ganz anders werden. Verlassen kannst Du Dich nur auf eines: dass es bunt wird. Gemeinsam mit dem Wohnzimmerslam veranstalten wir einen Queerslam im Keuning.haus. Mit queeren Menschen auf der Bühne, hinter den Kulissen und hoffentlich mit Euch im Publikum. Sei dabei! Die Poet*innen haben sechs Minuten Zeit, keine Requisiten (außer Textblatt) und queere Themen. Und Ihr bestimmt, wer gewinnt!

Hier stoßen Wortakrobat*innen und Textliebende aufeinander. Wortgefechte, Fantasiereisen, Nostalgie und Humor – such Dir was aus. Geschichten schaffen Verbindung, Verständnis und Ekstasen von Aha-Momenten. Aber warum einen Slam kreieren, in dem Ihr Kreativität nur konsumiert? Mit Laufsteg und Henna-Tattoos von Nesrin sind alle gefragt!

Eintritt gegen freiwillige Spende an Wohnzimmerslam e. V.

VERANSTALTENDE:

WOHNZIMMERSLAM UND KEUNING.HAUS

Einlass 18.00 Uhr | Beginn 19.00 Uhr

Freitag, 24. Oktober 2025

Freitag, 19. Dezember 2025



Disco für alle // Halloween-Special

Tanzen, quatschen, lachen, flirten, nette Leute treffen. Um Euch herum glückliche Menschen, bunte Lichter und tolle Musik. Unser DJ spielt alles, was Ihr hören wollt. Ihr wollt feiern? Dann los! Wir laden Euch ein zu unserer inklusiven Disco unter Berücksichtigung der Bedürfnisse von Menschen mit körperlichen oder geistigen Einschränkungen. Let's party – alle feiern gemeinsam. Unsere Disco am 31. Oktober hat natürlich ein Motto: Halloween! Ihr Tanzbegeisterten, kommt ab 18 Uhr ins Keuning.haus, um gemeinsam zu feiern, Euch zu gruseln und Spaß zu haben. Der Veranstaltungsort ist ebenerdig zugänglich. Es gibt eine rollstuhlgerechte Toilette. Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher*innen!

Freitag, 31. Oktober 2025
Einlass 17.30 Uhr | Beginn 18.00 Uhr
Eintritt frei



Tango Argentino Live // Quinteto Universal

Tickets im Keuning.haus oder online:
VVK 12 € | AK 17 €

Samstag, 8. November 2025

Einlass 20.00 Uhr |

Programmbeginn mit DJ: 21.00 Uhr |

Live-Musik 21.45 Uhr und 23.00 Uhr



FOTO: QUINTETO UNIVERSAL

Bandoneon, Klavier, Violine, Kontrabass und Gesang: Das Quinteto Universal spielt traditionelle Tangos, Valses und Milongas aus den 1940er-Jahren in Originalfassungen. Das bedeutet: Tango pur, von den argentinischen Vierteln bis in die weite Welt, mit seiner Essenz, Poesie und seinen urbanen Klängen, interpretiert von Musikern, die seit vielen Jahren in diesem Genre tätig sind, mit Aufnahmen und internationalen Tourneen auf verschiedenen Kontinenten. Das Programm ist zu 100 Prozent tanzbar, Tango-, Valse- und Milonga-Sets bieten Euch ein spektakuläres Erlebnis zum Tanzen, Zuhören – und Zuschauen: Denn eine Tanzshow rundet das Programm ab. Und nach dem Konzert übernimmt der DJ ... Weiertanzen!



Black Witch Vol. 5

Mit rifflastigem Gitarren-Rock geht Black Witch in die fünfte Runde. Die mittlerweile fest etablierte Reihe bringt lokale wie internationale Stoner-, Doom- und Grunge-Bands ins Keuning.haus.

Line-up:

Rovar (Dülmen) | Mudfinger (Koblenz) | Stargo (Dortmund)





FOTO: KEUNING.HAUS

VERANSTALTENDE: BLACK WITCH EVENTS UND KEUNING.HAUS

Tickets im Keuning.haus oder online:

VVK 10 € | AK 15 €

Samstag, 15. November 2025

Einlass 18.30 Uhr | Beginn 19.30 Uhr



Explosión Salsera // Scharfe Soße aufs Parkett!

VERANSTALTENDE: LA KLAVE UND KEUNING.HAUS

Samstag, 22. November 2025, ab 19.00 Uhr

Tickets im Keuning.haus oder online:

VVK 20 € | AK 25 €



Gemeinsam mit La Klave präsentieren wir weitere Ausgaben unserer Salsa-/Bachata-Partyreihe: einen fantastischen Musik- und Tanzabend mit lateinamerikanischem Flair und vielen Highlights. Getanzte Freude pur!

Das genaue Programm stand zu Redaktionsschluss noch nicht fest, aber eins ist klar: Es gibt eine Liveband, einen Salsa-Schnupperkurs und Musik vom Mischpult. Und all das geht von den Ohren direkt in Eure Füße.

Für genaue Infos behaltet unsere Social-Media-Kanäle im Auge!

Feel the Weibz* // Mit Sookee und Dr. Seyran Bostanci

In dieser Ausgabe von Feel the Weibz*, dem intersektionalen, feministischen Talk für Alle, fragt Gastgeberin und Moderatorin Deniz Greschner: „Wo bleiben die Kinder?“ Sie spricht mit der queer-feministischen Rapperin Sookee und Dr. Seyran Bostanci vom Deutschen Zentrum für Integrations- und Migrationsforschung über die Verschränkungen von Feminismus und Adultismus. Zwar gibt es feministische Theorien, die sich mit Adultismus, also der systematischen Benachteiligung von Kindern und Jugendlichen durch Erwachsene, auseinandersetzen – doch sie finden selten den Weg ins Zentrum politischer Debatten. Die Perspektive auf Kinder bleibt zu oft im Hintergrund.

Welche Rolle spielt Adultismuskritik im Feminismus? Wie sprechen wir über Kinder als politische Subjekte – jenseits von Fürsorge-Rhetorik? Und welche Zukunftsvisionen entstehen, wenn wir Kinder konsequent mitdenken? Ein Abend über Macht, Mitsprache und eine gerechtere Gesellschaft – für alle Generationen.



Donnerstag, 27. November 2025

Einlass 18.30 Uhr | Beginn 19.00 Uhr

Weitere Termine folgen auf unseren Social-Media-Kanälen.

Eintritt frei

BENJAMIN JENAK

FREMD... //

Konzert des Migrantinnenverein Dortmund e. V.

Fremdheit, Fremdsein – der Frauenchor des Migrantinnenverein Dortmund e. V. setzt sich mit diesem großen gesellschaftspolitischen Thema auseinander und widmet ihm einen Konzertabend. Unter der Leitung des renommierten Musikers und Komponisten Kemal Dinç nähern sich die Frauen musikalisch und literarisch vielstimmig und in verschiedenen Sprachen – unter anderem Deutsch, Türkisch, Kurdisch und Arabisch – dem Phänomen Fremdheit an.

Freitag, 28. November 2025

Einlass 18.30 Uhr | Beginn 19.30 Uhr

Eintritt: 5 €



Kulturell leben: Deutsch genug? //

Buchpromotion Ira Peter

Russlanddeutsche wählen rechts, sprechen nur russisch und verehren Putin.

Ist das wirklich so? Was ist bekannt über die 2,5 Millionen (Spät-) Aussiedler*innen und ihre Erfahrungen mit Diktatur, Deportation und dem Verlust kultureller Identität? Die russlanddeutsche Journalistin Ira Peter ist mit ihrer Familie als Neunjährige von Kasachstan nach Deutschland übergesiedelt und nimmt uns mit auf eine persönliche und gesellschaftliche Spurensuche.

Sie erzählt von der Scham über ihre sowjetische Migrationsgeschichte, dem Gefühl des Unerwünscht-Seins und den Folgen einer verfehlten Integrationspolitik. Ihr Buch „Deutsch genug? Warum wir endlich über Russlanddeutsche sprechen müssen“ eröffnet neue Perspektiven auf eine oft missverstandene Gruppe und lädt zum Nachdenken über Geschichte, Identität und Integration ein.

IRA PETER wurde 1983 in der Sowjetrepublik Kasachstan geboren und lebt seit 1992 in Deutschland. Sie arbeitet als freie Journalistin unter anderem für Zeit online, FAZ, Frankfurter Rundschau und SWR Radio. Seit 2017 setzt sich die mehrfach ausgezeichnete Journalistin und Podcasterin (Steppen kinder) öffentlich mit russlanddeutschen Themen auseinander. „Deutsch genug?“ ist ihr erstes Buch.

Moderation: Aida Demirović-Krebs

Kulturell leben ist eine Veranstaltungsreihe des Multikulturellen Forum e. V., des Keuning.haus und des Planerladen.

Dienstag, 2. Dezember 2025

Einlass 18.30 Uhr | Beginn 19.00 Uhr

Eintritt frei



Musik im Advent // Sounds of Nordstadt

VERANSTALTENDE: KEUNING.HAUS UND BEZIRKSVERTRETUNG
INNENSTADT-NORD

GEFÖRDERT WIRD DAS KONZERT DURCH DAS KULTURBÜRO DORTMUND,
DIE SPARKASSE DORTMUND UND DIE BEZIRKSVERTRETUNG INNENSTADT-
NORD

Freitag, 5. Dezember 2025

Einlass 17.00 Uhr | Beginn 18.00 Uhr

Eintritt frei



Alle Jahre wieder... kommen die zauberhaftesten Chöre und Musikgruppen der Nordstadt ins Keuning.haus und beschenken ihrem Publikum ein breites Repertoire – von klassischer Weihnachtsmusik bis Modern Dance. Auch hier zeigt der Stadtteil, was in ihm steckt: Musik aus aller Welt sorgt generationsübergreifend für ausgelassene Vorweihnachtsstimmung. Hierfür legen wir uns mit unserem wohl aufwendigsten Bühnenbau zum Ende des Jahres nochmal richtig ins Zeug.

Ein geladen ist jede*r – egal, welches Fest Du feierst. Freuen kannst Du Dich auf Performances von Schüler*innen verschiedener Schulen der Nordstadt, DORTMUND MUSIK sowie weiterer Gruppen. Das genaue Programm und weitere Infos folgen auf unseren Social-Media-Kanälen.

Moderation: Christine Hartman-Hilter und Aida Demirović-Krebs



SHANTY CHOR DORTMUND

Shanty-Chor // Weihnachten auf See

Samstag, 6. Dezember 2025

Einlass 14.00 Uhr | Beginn 15.00 Uhr

Tickets im Keuning.haus oder online:

VVK 12 € | AK 15 €



Der Shanty-Chor nimmt Euch mit auf hohe See. Mit einem Mix aus traditionellen und maritimen Weihnachtsliedern segelt der Männerchor weit hinaus aufs Meer.

Die Shantys feiern in diesem Jahr 45. Jubiläum, der Chor wurde 1980 von Mitgliedern der Marinekameradschaft Lütgendortmund und Oespel-Kley gegründet. Mit aktuell rund 40 aktiven Sängern und acht Musikern (drei Akkordeons, eine Gitarre, eine Bassgitarre, ein Schlagzeug und eine Percussions-Gruppe) ist der Chor heute einer der großen Shanty-Chöre im Land. Unter Leitung von Lukas Blume, dem jüngsten Shanty-Chorleiter Deutschlands, singen die Shantys zwei- bis vierstimmig – und natürlich auch mit kräftigen Solostimmen.

Also: Schwimmweste an und los!



Große Weihnachtsfeier // Ein Fest für alle

VERANSTALTENDE: KEUNING.HAUS IN KOOPERATION MIT DEM
SENIORENBEIRAT DER STADT DORTMUND/INNENSTADT NORD

Donnerstag, 11. Dezember 2025 | Beginn 14.00 Uhr

EINTRITT FREI



FOTO: KEUNING.HAUS

Ja, ist denn schon Weihnachten? Noch nicht ganz – aber wir läuten die Weihnachtszeit ein, mit Euch gemeinsam! Keuning.haus und Seniorenbeirat der Innenstadt Nord laden ein zu bester Unterhaltung in geselliger, lockerer und familiärer Atmosphäre. Dafür sorgen viele Akteur*innen mit einem breiten, festlichen Programm: Weihnachtslieder zum Zuhören und Mitsingen, Tanzgruppen, Miteinander-Quatschen und einfach Beisammensein. Anmeldung wird erbeten, ist aber nicht erforderlich. Telefon: 0231 50-25145.



FILIPA SOUSA + SUZANA PAIS + MARCO MATIAS

// Fado-Konzert

Portugal im Keuning.haus! Für Euch fliegen wir Filipa Sousa ein, eine der berühmtesten Fadistas. Sie bringt ein einzigartiges Musikprojekt mit, das die Essenz traditioneller portugiesischer Musik mit neuen Klängen und Einflüssen verbindet. Filipa Sousas Stimme voller Gefühl und Authentizität spielt die zentrale Rolle und führt Euch durch Geschichten, die die portugiesische Seele widerspiegeln.

Neben Filipa Sousa tritt Suzana Pais auf. Bekannt aus TV-Shows und Musikfestivals, bringt auch sie mit markanter Stimme die gesamte Emotion und Tradition des Fado mit, klassische Fado-Lieder und ihre eigenen Kompositionen. Dritter im Bunde ist der aus Portugal stammende Sänger Marco Matias. Der mehrsprachige Sänger (deutsch, englisch, portugiesisch und spanisch) performt souverän genreübergreifend von Lounge und Jazz über Pop und Rock bis hin zu Soul und Latino-Grooves, berührt mit leisen, eindringlichen Tönen – und schafft es ebenso, ausgelassen mit dem Publikum zu feiern! Stylish und relaxed.

Die Fadistas werden begleitet von Ivo Guedes an der Portugiesischen Gitarre und João Luis an der Gitarre.

Samstag, 13. Dezember 2025

Einlass 19.00 Uhr | Beginn 20.00 Uhr

Tickets im Keuning.haus oder online:

VVK 15 € | AK 20 €

Pentagon: Jahresrückblick // Postmigrantische Politsatire

Mittwoch, 17. Dezember 2025

Einlass 18.00 Uhr | Beginn 19.00 Uhr

Eintritt frei, nur mit Anmeldung

Der Anmeldelink wird über Social Media bekanntgegeben.

VERANSTALTENDE:

KEUNING.HAUS UND DAS HEIMATEN NETZWERK

Das heimat.netzwerk ist eine Initiative vom Haus der Kulturen der Welt im Rahmen von heimat.net, gefördert durch den Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

Online fing's an – jetzt findet Pentagon mit Live-Publikum statt. Worum geht's? Ein festes Moderationsduo, bestehend aus Max Czollek und Aladin El-Mafaalani, lädt drei Gäst*innen ein (fünf Leute = Pentagon), um über gesellschaftlich relevante Themen zu diskutieren, die vorher nicht immer ganz konkret feststehen. Das Format geht in Richtung Politsatire, aber die Themen werden fachkundig behandelt. Ernsthaft, aber unverkrampft, auch mal zugespitzt, pointiert, sarkastisch und humorvoll – kurz: Es darf Spaß machen und es darf nicht abgehoben sein. Große Themen und viel Raum für Spontanität und Improvisation.

FOTO: KEUNING.HAUS



„Ich kann den Ideen- geber*innen und Entscheider*innen von damals nur danken.“

*Levent Arslan im Interview mit Aida Demirović-Krebs
anlässlich seines zehnjährigen Jubiläums im Keuning.haus*



keuning
.haus

Am 1. Juni 2015 hat Levent Arslan, der jetzige Direktor des Keuning.haus, seine Stelle als Programmleiter angetreten. Grund genug für uns, in einem Gespräch die letzten zehn Jahre Revue passieren zu lassen und uns zu fragen: Wie hat Levent Arslan in dieser Dekade das Haus geprägt und wie hat das Haus ihn, ein ehemaliges Besucher*innenkind, geprägt?

Wir starten im Hier und Jetzt, blicken zurück, aber auch nach vorn. Kommt mit!

Wenn plötzlich Außerirdische hier landen würden und Du ihnen knapp das Keuning.haus erklären müsstest, was würdest Du sagen?

Es ist ein Planet auf dem Planeten. Dieser kleine Planet spiegelt den großen wider und beide können nicht ohneeinander existieren.

Und nun etwas ausführlicher: Was macht in Deinen Augen das Haus aus?

Das Gesamtensemble ist einfach beeindruckend: Wir haben einen Kinder- und Jugendbereich, dann die Herzkammer des Hauses – unsere Agora (den größten Veranstaltungsraum) – mit dem Kulturprogramm, die Sportanlagen draußen, die Skatehalle und das Schwimmbad sowie eine eigene U-Bahn-Haltestelle. Für die damalige Zeit war dieses Haus der Zeit weit voraus und ist es bis heute noch. Ich bin immer noch begeistert, dass bereits in den 1970er-Jahren nicht nur die inhaltliche Idee entstand, sondern auch bauliche Flexibilität und Multifunktionalität so eine zentrale Rolle gespielt haben. Ich kann den Ideengeber*innen und Entscheider*innen von damals nur danken.

Und das wahrscheinlich nicht nur aus Deiner jetzigen Perspektive als Direktor, sondern auch als damaliges Besucher*innenkind. Was sind denn Deine ersten Erinnerungen an das Keuning.haus?

Ich erinnere mich noch lebhaft an die Anfangszeiten. Im Eröffnungsjahr 1982 war ich zehn Jahre alt und ich weiß noch, wie riesig mir das alles vorkam und wie ich scherzhaft dachte, ein UFO sei hier in der Nordstadt gelandet. Anfangs dachte ich, das ganze Haus sei nur für Jugendliche da, und verstand erst später, dass das nur ein Bereich des Ganzen war. Es war schon ein bisschen klischeehaft, Pädagog*innen mit langen Haaren und Wollsocken und mit Flower-Power-Vibes. (schmunzelt)

Ich selbst habe hier zum Beispiel Breakdance getanzt, das war damals ein großes Angebot. Und wir haben unsere Abschlussfeier der 10. Klasse im Jugendbereich gefeiert.

Du hast das Haus ja dann über Jahrzehnte in unterschiedlichen Zusammenhängen besucht und kennengelernt. Als Du 2015 angefangen hast, hier zu arbeiten, gab es da trotzdem Sachen, die neu oder anders als gedacht für Dich waren?

Ja, neben der Vielfalt an Angeboten und Formaten, die auf den Prüfstand gestellt und gegebenenfalls neu oder anders gedacht werden mussten, hat mich vor allem auch die Vielfalt der Professionen, die im Haus vertreten sind, doch überrascht. Hier arbeiten Pädagog*innen, Verwaltungsfachleute, Techniker*innen, Handwerker*innen – somit stellen hier nicht nur unsere Besucher*innen, sondern auch Beschäftigte einen Querschnitt der Gesellschaft dar. Vorher hatte ich ja vorwiegend nur mit Sozialarbeiter*innen und Pädagog*innen zu tun, und diese Bandbreite der Berufsgruppen habe ich als das Sinnbild für das Haus empfunden – unser Team spiegelt unser Publikum und die Gesellschaft wider, wir sind quasi ein kleiner Kosmos unserer Gesellschaft.

Das hat ein Umdenken bei mir ausgelöst, es hat mich herausgefordert, dem gerecht zu werden – in der Ansprache, bei der Schwerpunktsetzung, im Umgang... Jeder Bereich erfordert etwas anderes.

Wo wir schon bei den Herausforderungen sind: Kannst Du sagen, welche bisher die größten waren?

Das kann ich sofort: Die größte Herausforderung war, als im September 2015 von jetzt auf gleich unsere gesamte Kulturarbeit eingestellt wurde und das Haus zur sogenannten Drehscheibe für geflüchtete Menschen wurde. Ich war da gerade mal drei Monate als Programmleitung des Hauses tätig und musste auf operativer Ebene die Verantwortung für die Versorgung Geflüchteter übernehmen. Wir haben unseren Betrieb auf 24 Stunden umgestellt und uns um die Aufnahme und Versorgung der ankommenden Menschen gekümmert – Essen, Medizin, Kleidung und vieles mehr. Diese Zeit hat mich sehr verändert und sehr geprägt: Ich war beeindruckt, wie das ganze Team sofort voll dabei war und nicht Dienst nach Vorschrift leistete. Das war auch das erste Mal in

meinem Leben, dass ich im Büro geschlafen habe, mit einem Hygieneset auf einer Isomatte.

Es grenzt immer noch an ein Wunder, wie wir in so kurzer Zeit als Team mit vielen anderen engagierten Ehrenamtlichen ein Hilfesystem mit unterschiedlichen Arbeitsgruppen organisiert bekommen haben. Diese Zeit war auf vielen Ebenen bewegend: Die Not der häufig gesundheitlich gefährdeten Menschen in lebensbedrohlichen Situationen so hautnah mitzubekommen und gleichzeitig die unglaubliche Hilfsbereitschaft in der Gesellschaft, in der Nordstadt und darüber hinaus, zu erleben, bleibt unvergessen.

Ich habe erlebt, wie Menschen, ohne groß nachzudenken, Menschen in Not helfen, und das hat mich noch mehr davon überzeugt, dass der Mensch ein soziales Wesen ist, das einen Instinkt zum Helfen hat – natürlich abhängig von gesellschaftlichen Bedingungen.

Du hast seit dieser Zeit damals zahlreiche Veranstaltungsformate und Angebote erlebt oder (mit) organisiert. Kannst Du sagen, welche Dich am meisten beeindruckt oder geprägt haben?

Diese Zeit mit Geflüchteten hat mich wirklich sehr geprägt, auch inhaltlich. Danach hat sich bei mir das Bedürfnis entwickelt, Themen, die die Menschen bewegen, in einem größeren Rahmen miteinander zu besprechen, ihnen das Gefühl zu geben, dass sie mit ihren Gedanken und Gefühlen nicht allein sind. Ich wollte Räume erschaffen, in denen wir – trotz kontroverser Ansichten und Haltungen zu den unterschiedlichsten Themen – eine Basis des Miteinanders (er)leben und füreinander da sein können.

Aus dem Wunsch heraus, in den Austausch mit anderen zu kommen, ist letztendlich die Idee zum „Talk im DKH“ mit Aladin El-Mafaalani entstanden. Und zwar im selben Jahr, also 2015, die erste Veranstaltung folgte dann im Jahr darauf. Der erste Talk war mein Debüt als Programmleitung, meine Feuerprobe sozusagen. Und trotz vieler Bedenken, dass wohl kaum jemand zu einer Talkveranstaltung an einem Freitagabend kommen würde, hatten wir gleich mehrere Hundert Gäst*innen. Wir waren da selbst etwas überrascht und gleichzeitig hat es die Annahme bestätigt, dass es einen großen Bedarf gab, miteinander in Austausch zu kommen, durchaus auch kontrovers. Wir wollten nicht nur in der eigenen Echokammer bleiben, sondern breiter denken.

Generell prägt und beeindruckt mich die Kreativität des Teams. Ich glaube, dass der Mensch an sich von Geburt an ein kreatives Wesen ist. Das kann mit der Zeit vielleicht abstumpfen, aber es ist erst mal da, weil wir von Natur aus neugierig sind. Und so sehe ich es als meine Aufgabe, die Fähigkeiten einzelner Kolleg*innen, egal aus welcher Sparte, zu erkennen und zu fördern und Formate und Ideen zu unterstützen, die Verbundenheit schaffen. Ich glaube, dass wir Menschen stetig auf der Suche nach Verbundenheit sind, ob zwischenmenschlich, gesellschaftlich, kulturell, politisch, sportlich: Der Mensch braucht Verankerung. Nur mit Verbundenheit kann er Sicherheit in der Welt ausstrahlen.

Du warst anfangs ein paar Jahre Programmleiter und bist dann 2017 zunächst kommissarisch und danach offiziell Direktor geworden. Hast Du da einen großen Unterschied bei der Ausübung der Tätigkeiten gemerkt?

Jein. Es war natürlich schon ein anderes Gefühl, komplett für den ganzen Tanker zuständig zu sein. Als Programmleitung sitzt Du quasi zwischen Maschinenraum und Steuer an Deck, als Direktor bist Du überwiegend an Deck, wobei Du auch immer wieder rein musst. Der stete Kontakt und die ständige Berührung mit dem Innenraum sind unumgänglich, sonst verliert man die Haftung.

Du bist nun seit zehn Jahren im Haus, haben sich in dieser Zeit bestimmte Rituale entwickelt?

Oh ja, in der Corona-Zeit zum Beispiel ist ein schönes Ritual entstanden, nämlich mit dem Leitungsteam zu frühstücken. Damals konnten wir kein normales Programm durchführen und haben uns morgens getroffen, um die aktuelle Situation zu besprechen und weitere Schritte zu planen. Diese Tradition haben wir beibehalten, wir starten gemeinsam beim Arbeitsfrühstück in den Tag und planen, was ansteht. Dieses Zusammenkommen hat inhaltlichen und sozialen Charakter und wenn es mal nicht stattfinden kann, fehlt etwas.



Unser Haus ist riesig, ich glaube, es gibt immer noch geheime Räume, die ich noch nicht entdeckt habe 🤔. Hast Du denn einen Lieblingsort im Haus und wenn ja, warum?

Ich bin tatsächlich sehr gerne in meinem Büro, obwohl ich mir dort mehr Licht wünschen würde. Vom Büro aus habe ich sowohl einen schönen Blick nach vorne, also auf unseren Vorplatz draußen, als auch in die Agora, das Zentrum des Hauses. Das ist für mich nicht bloß ein Arbeitsplatz, wo geplant und organisiert wird, sondern ein Ort, wo auch Krisen bewältigt werden.

Ich habe es mir ausgesucht, weil wir damals, als Geflüchtete hier waren, in diesem Raum regelmäßig unsere „Helfer*innen-Konferenz“ abgehalten haben und ich die Kreativität, die da entstanden ist, beeindruckend fand. Es hat also eine historische Bedeutung und es hat keinen Schreibtisch im klassischen Sinne, sondern einen großen Besprechungstisch, an dem alle zusammenkommen.



MÜNNICH FOTOGRAFIE

Wir haben es an mehreren Stellen schon gehört: Es gab in den letzten zehn Jahren Deiner Tätigkeit weltweit immer wieder Krisen und auch jetzt passieren viele schlimme Dinge auf der Welt. Was gibt Dir persönlich die Kraft beziehungsweise die Motivation, nicht aufzugeben?

Ich glaube, meine Motivation kommt aus der Grundüberzeugung, dass das Gute im Menschen sich am Ende durchsetzt. Aktuell passieren auf der Welt sehr schlimme Dinge, Menschen sterben, sind auf der Flucht und vieles mehr und man könnte jetzt sagen, die Welt und die Menschen seien abgrundtief schlecht. Aber das ist nur ein Teil und es gibt immer Menschen, die dagegen kämpfen und sich für das Gute einsetzen. Dabei möchte ich das, was aktuell auf der Welt passiert, keineswegs verharmlosen oder unterschätzen, das wäre ein großer Fehler. Wir dürfen undemokratische Kräfte nicht unterschätzen oder darauf hoffen, dass sie sich von allein erledigen werden. Aber ich bin dennoch überzeugt, dass das Miteinander sich auf Dauer durchsetzen wird.

Unsere eigenen Persönlichkeiten prägen auch unser Handeln und Tun. Was glaubst Du, wie nehmen andere Menschen Dich wahr, welche Eigenschaften schreiben sie Dir zu?

Ich glaube, sie halten mich für kooperativ, für jemanden, der gerne mit Menschen arbeitet und Gesellschaft mag, mit dem man unkompliziert zusammenarbeiten kann. Ich erlebe, dass unsere Kooperationspartner*innen oft überrascht sind, was alles bei uns möglich ist. Meine Haltung ist da meistens: Ja, lasst es uns versuchen.

Und welche Deiner Eigenschaften würdest Du selbst als Deine Stärken bezeichnen?

Ich glaube, ich habe einen 360-Grad-Blick. Ich habe den Anspruch, nicht nur geradeaus zu schauen, sondern zu versuchen, alle mitzunehmen. Ich glaube, ich habe ein gutes Gespür für Atmosphären und kann manchmal, wenn ich morgens ins Haus komme, schon an der Pforte Stimmungen wahrnehmen und erkennen, wie der Tag laufen wird.

Hast Du auch bestimmte Vorbilder, egal ob beruflich oder privat?

Ich habe mehrere, ohne bestimmte Namen zu nennen. Eins ist ihnen allen gemeinsam: Dass sie unbeugsam sind in der Überzeugung,

für das Richtige einzustehen, und dass sie sich nicht einschüchtern lassen, nicht aufgeben.

Wenn plötzlich ein Wunder geschieht und Du unendlich viel Geld für das Haus bekommen würdest, wofür würdest Du es einsetzen?

Ich würde den Kindern und Jugendlichen noch mehr Möglichkeiten eröffnen. Ich würde unser Team personell verstärken, um uns gesellschaftlich noch breiter aufzustellen. Ich würde den Stellenwert der Kultur erhöhen und sie als eines der Grundbedürfnisse etablieren und nicht als etwas, wo leichtfertig gekürzt werden kann. Noch mehr Tanzen, Musik, Theater, gemeinsam aktiv sein. Und die restliche alte Farbe im und am Haus entfernen. *(lacht)*

Und auch wenn es mit der großen Geldspende nicht klappen sollte, lass uns in die Zukunft blicken: Wo siehst Du das Haus in den nächsten zehn Jahren, was würdest Du Dir wünschen?

Ich würde mir wünschen, dass das Haus in zehn Jahren weiterhin nicht wegzudenken und ein fester Bestandteil der Kulturlandschaft ist mit einer Ausstrahlung republikweit beziehungsweise über Landesgrenzen hinweg. Und dass es weiterhin den Bedürfnissen der Menschen entspricht und mit der Zeit mitgeht, dass es nicht stehenbleibt. In der Kulturarbeit gleicht Stillstand dem Tod, nur zu verwalten würde Stillstand bedeuten. Ich möchte, dass wir weiterhin sinnstiftend arbeiten, Impulse aus der Gesellschaft aufnehmen und wiederum Impulse in die Gesellschaft zurückgeben beziehungsweise ausstrahlen.

Wenn Du diesen Job jetzt nicht ausüben würdest, was glaubst Du, wo würdest Du arbeiten, was würdest Du machen?

Ich glaube, etwas Ähnliches wie jetzt. Es hätte auf alle Fälle mit Menschen zu tun, ich würde Orte schaffen, die Menschen zusammenbringen, an denen Menschen gemeinsam ins Handeln und Tun kommen.

Ich glaube, ich spreche nicht nur für mich, sondern auch für viele Mitarbeitende und Besuchende, wenn ich sage, dass Du genau jetzt am genau richtigen Ort bist.

Vielen Dank und auf die nächsten zehn Jahre!



GRUPPEN UND VEREINE// GELEBTE VIELFALT

Große Stadt, großes Potenzial: Die kulturelle Vielfalt in Dortmund bietet viele Chancen, voneinander zu lernen. Mittendrin: das Keuning.haus. Wir fördern den interkulturellen Austausch durch eine Vielzahl von Veranstaltungen, Kooperationen und Angeboten. Zahlreiche – oft interkulturelle – Vereine, Gruppen und Interessengemeinschaften fühlen sich hier zu Hause. Sie pflegen und leben ihre Traditionen, offen für ein interessiertes Publikum – mit interkulturellen Aktionstagen, Vereinsfeiern und Workshops zur Kultur oder einer bestimmten Region eines Landes. Und wir? Das Keuning.haus schafft Raum für Austausch zwischen Kulturen, Sprachen und Religionen. Wir fördern das Gemeinsame. Die eigene kulturelle Identität lebendig halten und andere Kulturen als Bereicherung erfahren, voneinander lernen und Vielfalt als Vorteil entdecken – unter diesem Motto versteht sich das Keuning.haus als Begegnungsort für Kulturaustausch und kulturelle Bildung.

Du hast Interesse an unseren Gruppen und Vereinen?
Dann schreibe uns eine E-Mail an: dkh@dortmund.de

Alles, was die Nordstadt bewegt // Sitzungen der Bezirksvertretung Innenstadt-Nord

JAVAD MOHAMMADPOUR



Hier geht's um alles rund um die Nordstadt: 19 ehrenamtliche Lokalpolitiker*innen beraten, diskutieren, empfehlen und fassen Beschlüsse zu Themen – von der Vereinsförderung bis hin zu Bauprojekten. Das Stadtteilparlament tagt siebenmal im Jahr öffentlich im Keuning.haus. Zu Beginn jeder Sitzung können Einwohner*innen Fragen stellen und Anliegen vortragen. Hier erlebt Ihr Demokratie live! Kommt zu den Sitzungen und bringt Euch ein. Mehr Informationen unter:
www.dortmund.de/innenstadt-nord/lokalpolitik-und-buergerservice

Donnerstags, 18. September und 20. November 2025 | 16.00 Uhr





Golden Swingings //

Swing los!

Schwing Dich ins Keuning.haus. Jeden Mittwoch treffen sich Tanzbegeisterte bei den Golden Swingings. Ob solo oder mit Partner*in, Ihr seid herzlich willkommen! Im Zentrum: Spaß mit passender Musik. Das Tanzangebot: Linedance, Blocktänze und Folklore. Kurz: alles, was swingt.

Und alles, was gemeinsam noch viel mehr swingt.

Detlef Ulke übernimmt die Tanzleitung.

Gymnastikraum

Mittwochs ab 13.00 Uhr



VORZEIGE KIND

Tanzcafé //

Wünsch Dir was!

Damenwahl! Und Herrenwahl natürlich auch. Tanztee oder Tanzcafé? Beides! Paartänzer*innen und Schwofer*innen schweben, schieben und swingen im Partykeller des Keuning.haus übers Tanzparkett. Cha-Cha, Rumba, Foxtrott, Jive – im Keuning.haus ist alles live! Denn bewährte Alleinunterhalter sorgen für die passende Musik zu jedem Tanz.

Jeweils ab 15.00 Uhr an folgenden Terminen:

- 4.9. – Günter Brossat
- 18.9. – Ricky Kunze
- 2.10. – Sunny Boy Heinrich
- 16.10. – Markus
- 6.11. – Günter Brossat
- 20.11. – Ricky Kunze
- 4.12. – Sunny Boy Heinrich
- 18.12. – Markus



Erzählcafé //

Lasst uns reden

Reden wir! Über gestern, heute und morgen, Geschichte und Geschichten, Vergangenheit und Zukunft. Das Erzählcafé lädt ein zum Zuhören, Lauschen und Schauen, denn hier stellen wir regelmäßig Informations- und Unterhaltungsangebote vor.

Jeweils donnerstags ab 14.00 Uhr an folgenden Terminen:

18. September | 16. Oktober | 20. November | 18. Dezember 2025

Generations- übergreifender Chor //

Und jetzt alle!

Du hast Lust zu singen? Das finden wir großartig!

Am liebsten mit anderen gemeinsam? Dann komm doch zu uns:

Singbegeisterte unterschiedlicher Altersstufen gehen in dem generationsübergreifenden Chor zusammen ihrer Leidenschaft nach. Vorkenntnisse? Nicht nötig!

Die Kinder treffen sich um 9.30 Uhr, die Erwachsenen kommen um 10.00 Uhr dazu. Das Angebot ist kostenlos.

Chorleitung Erwachsene: Sebastian Schmitt-Rosenblatt

Chorleitung Kinder: Janina Scheiding

Kontakt: Tatjana Herdt, Telefon: 0231 50-25141

E-Mail: therdt@stadtdo.de

Eine Kooperation zwischen DORTMUND MUSIK und dem Keuning.haus

Mittwochs ab 9.30 Uhr





Practica Tango Argentino //

It takes two to tango

Hinein in eine schillernde Welt aus Melancholie und Leidenschaft – und toller Musik. Amigo Tango lädt Euch ein zu Begegnungen und Austausch, zu fröhlichem Miteinander, Weiterentwicklung und schönen gemeinsamen Tänzen. Erfahrene Tänzer*innen sind genauso willkommen wie absolute Neueinsteiger*innen. Mit Leichtigkeit und Freude führen wir Euch in den Tango Argentino ein. Lasst Euch begeistern! Wir freuen uns auf viele Tänze mit Euch!

Weitere Infos bei Angel Landro per Mail an: amigotango@gmx.de

Veranstaltende:

Amigo Tango in Kooperation mit dem Keuning.haus

Dienstags von 19.00 bis 22.00 Uhr

MISTERIO DEL SUR

VORZEIGEKIND

Misterio del Sur //

Spanien tanzt

Dem Geheimnis des Südens auf der Spur – mit Füßen und Händen, Ohren und Augen, mit ganzem Körper und ganzem Herzen. Kommt Dir spanisch vor? Genau! Flammender Flamenco, berauschende Klänge, klingende Kastagnetten und knallebunte Rüschenkleider – das ist die spanische Tanzgruppe Misterio del Sur. Mehr Leidenschaft geht nicht. Glaubst Du nicht? Probier's aus! Tanzbegeisterte sind herzlich willkommen.

Veranstaltende:

Misterio del Sur und Keuning.haus

Donnerstags von 19.00 bis 21.00 Uhr // Raum 220

COLOR PERÚ



Color Perú //

Wenn Farben tanzen

Die bunte Gruppe aus verschiedenen Herkunftsländern wohnt kreuz und quer in NRW. Seit 2015 treffen sie sich regelmäßig in Dortmund. Hier leben, tanzen und fördern sie die peruanische Kultur, vor allem Tanz und Musik, unter der Leitung von Kathye Molina. Sie wollen die Tänze Perus bekannter machen. Wie das aussieht? Manchmal elegant, manchmal dynamisch, immer nach Spaß! Color Perú ist offen für alle: Hier kannst Du die verschiedenen Strömungen und Einflüsse, die das faszinierende Peru prägen, hautnah erleben. Und mittanzen. Mach Dein Leben bunt!

Veranstaltende: Color Perú und Keuning.haus
Samstags von 11.00 bis 13.00 Uhr



Café Latino //

Lateinamerikanischer Frauentreff

Latinas unter sich: Frauen aus Peru und anderen lateinamerikanischen Ländern treffen sich. Zum Austauschen und Plaudern über Aktuelles, zum Kennenlernen und Noch-besser-Kennenlernen, zum Lachen und Spaß haben. Sitz nicht allein zu Haus! Komm zu uns! Melde Dich einfach bei: Patricia Gloria Hohlsiepe unter p.hohlsiepe@iae-do.de

Veranstaltende: Lateinamerikanische Frauengruppe und Keuning.haus
An den Samstagen 30. August, 8. November und 6. Dezember 2025,
jeweils von 15.00 bis 18.30 Uhr

Romano Than Kids Club //

Die Verhältnisse zum Tanzen bringen

Sie sind die größte ethnische Minderheit in Europa: Rom*nja. Mit dem Rom*nja-Kulturfestival Djelem Djelem ist in Dortmund bereits der Grundstein für mehr Anerkennung der kulturellen Eigenständigkeit der Rom*nja gelegt. Aber das war erst der Anfang. Das Rom*nja Tanz- und Bildungsangebot unterstützt Kinder und Jugendliche in allen schulischen Fragen – mit Schwerpunkten in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch. Und weil Lernen nicht alles ist, gibt es einen weiteren Schwerpunkt: Tanzen!

*Veranstaltende: Romano Than e. V. in Kooperation mit dem Keuning.haus und dem Jugendamt der Stadt Dortmund
Montags und mittwochs, ab 18.30 Uhr*

ROMANO THAN



Marhaba im Keuning.haus //

Angebote für Ankommende

September 2015: Das Keuning.haus hat seinen normalen Betrieb eingestellt und wird vorübergehend zur Aufnahmestelle, zur „Drehscheibe“ für Geflüchtete. Seit dieser ersten Stunde ist Nabila El-Mafaalani mit Herz und Engagement dabei. Was als spontane Hilfe begann, hat sich zu einem dauerhaften Arbeitsbereich mit vielen Angeboten für ankommende Menschen entwickelt: Vermittlung von Kenntnissen unter anderem der deutschen Sprache, Beratung in Alltagsfragen und im Umgang mit Behörden und einfache, unkomplizierte Begegnungen erleichtern Zugewanderten den Einstieg in die Gesellschaft.

„Tante Nabila“ nennen sie die Besucher*innen liebevoll. Gemeinsam mit vielen oft ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen haben Nabila und das Keuning.haus ein breites Angebot auf die Beine gestellt.

Kontakt Levante e. V.: Nabila El-Mafaalani: 0178 4149455

DI	15.30 – 21.00	Beratung und Hilfestellung
	16.00 – 18.00	Sprachkurs für Männer
	18.00 – 20.00	Sprachkurs für Frauen

MI	15.30 – 21.00	Beratung und Hilfestellung
	16.00 – 18.00	Nachhilfestunden // Englisch für Kinder
	18.00 – 20.00	Nachhilfestunden // Deutsch für Kinder

DO	15.30 – 21.00	Beratung und Hilfestellung nach Bedarf für Härtefälle
-----------	---------------	---

FR	15.30 – 21.00	Beratung und Hilfestellung
	17.00 – 20.00	Sprachkurs für Frauen

SA	14.00 – 18.00	Jeden ersten Samstag im Monat Frauentreff
-----------	---------------	---





Die Keuning.band //

Funky!

Was wirkt wie eine Teambuilding-Maßnahme, ist in Wahrheit ein Herzensprojekt: die Keuning.band. Ursprünglich als Überraschungs-Act für die Abschiedsfeier unserer Kollegin Thekla Bichler gegründet, gehört die Band mittlerweile zum festen Inventar des Keuning.haus. Hier erlebt Ihr Mitarbeitende aus dem Kinder- und Jugendbereich, aus Verwaltung, Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungstechnik gemeinsam als interdisziplinäres Funk-Wunder. Getrieben von den Funk-Hits der 70er- und 80er-Jahre bricht das Sextett auch in Blues- und Soul-Gewässer vor und entwickelt sein Programm stetig weiter.





Von Frauen für Frauen//

Theaterprojekt des Migrantinnenvereins

Viele Migrantinnen haben aufgrund ihrer ethnischen und kulturellen Wurzeln und Sprachbarrieren nur in geringem Maße die Möglichkeit, sich kenntlich zu machen und mitzuteilen. Jenseits der sprachlichen Barrieren ist es über Kommunikationswege im Alltag nicht ausreichend möglich, Themen, die ihren Alltag und ihre Innenwelten bestimmen, sichtbar zu machen.

Der Migrantinnenverein Dortmund wird mit professioneller Unterstützung von Füsün Demirel die Lebensgeschichten, Wünsche, Bedürfnisse, Sorgen und Träume der teilnehmenden Frauen einarbeiten und verweben in die Sprache und Möglichkeiten eines Theaterstückes und auf die Bühne bringen.

Veranstaltende: *Migrantinnenverein Dortmund e. V. und Keuning.haus*
Dienstags von 18.00 bis 21.00 Uhr

Voneinander lernen – miteinander leben //

Internationales Frauenfrühstück

Gemeinsam essen tut immer gut. Und gemeinsam frühstücken garantiert einen frischen Start in einen wachen Tag. Beim internationalen Frauenfrühstück könnt Ihr die ungezwungene Atmosphäre genießen und gemeinsam speisen und lachen, Kontakte knüpfen, Euch über spezielle Themen informieren, Erfahrungen und Erlebnisse austauschen und unbeschwert plaudern – ganz unter uns. Sonderveranstaltungen? Ansprechpartnerin Gülizar Genc gibt rechtzeitig bekannt, wenn etwas Besonderes auf dem Programm steht.

Veranstaltende: Migrantinnenverein Dortmund e. V. und Keuning.haus

Immer der letzte Donnerstag im Monat von 9.00 bis 12.00 Uhr:

28.August / 25.September / 30.Oktober / 27.November / 18.Dezember 2025

Die Stimme der Frau//

Chor des Migrantinnenvereins

Der Frauenchor vereint die Stimmen von Frauen verschiedener Herkunft und Altersgruppen. In diesem Projekt wird ein mehrstimmiges und mehrsprachiges musikalisches Programm für ein breites Publikum in Form eines Konzertes realisiert.

Amateur-Sängerinnen und Choristinnen aus dem Netzwerk des Migrantinnenverein Dortmund e. V. erarbeiten ein gemeinsames Repertoire und ein gemeinsames Konzept. Unter professioneller Anleitung werden bestehende Expertisen in Gesang, chorischem Sprechen und Bodypercussion verfeinert. Im Zentrum stehen musikalische Werke, die sowohl in der nahöstlichen Kultur als auch in der europäischen insbesondere die Stellung der Frau im gesellschaftlichen Zusammenleben und die Perspektive von Frauen widerspiegeln. Eine entscheidende Bedeutung hat in dem Prozess die Begegnung von unterschiedlichen kulturellen Prägungen bei der musikalischen und literarischen Herangehensweise, in der Entwicklung und Umsetzung eines gemeinsamen Konzeptes für das Konzert.

Veranstaltende: Migrantinnenverein Dortmund e. V. und Keuning.haus

Mittwochs von 18.00 bis 21.00 Uhr



Indonesische Kultur //

So klingt Gemeinschaft – offener Workshop

Wie klingt Angklung? Vor allem gemeinsam. Das berühmte und uralte Bambusinstrument aus West-Java erzeugt nur einen einzigen Ton, eine Melodie entsteht erst im Zusammenspiel mehrerer Instrumente. Viele Instrumentalist*innen erzeugen den Klang von Angklung. Musik und Tanz spielen in der indonesischen Kultur eine wichtige Rolle. Unser offener Workshop nimmt Euch mit in die Vielfalt der traditionellen Tänze und Klänge Indonesiens und schickt Eure Sinne auf eine fantastische Reise.

Veranstaltende: *Forum Indonesischer BürgerInnen in Dortmund und Umgebung und Keuning.haus*

Samstags von 15.00 bis 17.00 Uhr an folgenden Terminen:

13. September Workshop + Treffen | 11. Oktober Workshop |

15. November Workshop + Treffen | 13. Dezember Workshop



VORZEIGE KIND

Treffpunkt Indonesien //

Dortmund: unsere Insel im Pott

Menschen aus Indonesien treffen sich, um Zusammenleben und Zusammenarbeit zu stärken und sich auszutauschen. Auch mit Mitbürger*innen, die keine indonesischen Wurzeln haben, aber die vielfältige und faszinierende Kultur Indonesiens, Menschen, Geschichte, Kunst und Kulinarik kennenlernen möchten. Indonesien für alle!

Ansprechpartnerin: Gayatri Hendradi

Veranstaltende: Forum Indonesien und Keuning.haus

Samstags von 17.00 bis 19.00 Uhr an folgenden Terminen:

13. September Workshop + Treffen | 11. Oktober Workshop |

15. November Workshop + Treffen | 13. Dezember Workshop

ZHETVA



Zhetva //

Bulgarische Volkstänze

Die bulgarische Tanzgruppe Zhetva gründete sich im September 2023 aus Liebe zum Tanz. Sie lädt alle Tanzbegeisterten herzlich ein: Die faszinierende Welt der bulgarischen Volkstänze bietet ein vielfältiges Repertoire, von lebhaft bis anmutig – von „Horos“ bis „Rachenitsas“. Was das ist? Komm vorbei und schau es Dir an! Und natürlich kannst Du nicht nur zuschauen, sondern auch mitmachen. Denn Volkstanz ist immer auch Gemeinschaft und kultureller Austausch. Egal, ob Du bereits Erfahrung mit bulgarischen Volkstänzen hast oder nicht, Du bist willkommen. Die einzige Voraussetzung: Motivation, saubere Sportschuhe – und bring Dir einen Gürtel und Wasser mit!

Veranstaltende: Zhetva und Keuning.haus

Anmeldung per Mail unter klubzhetva@gmail.com

Montags von 18.00 bis 20.00 Uhr

LICAN RAY



Lican Ray //

So tanzt Chile

Lican Ray ist der Name einer chilenischen Stadt und einer Gruppe Chilen*innen, die in Deutschland leben. Sie sind angekommen – und sie möchten ihre chilenischen Wurzeln bewahren, pflegen und leben und zeigen, was sie mitbringen. Zum Beispiel die folkloristischen Tänze ihres Heimatlandes. Acht Mitglieder sind offen für alle, die Lust haben zu erleben, wie Chile tanzt. Mit und ohne Taschentuch.

Veranstaltende: *Lican Ray und Keuning.haus*

Anmeldung per Mail unter jaylinrojas@gmail.com

Von Pogo, Kasse und grünem Tee

*Aida Demirović-Krebs
auf dem Nordmarkt mit Damian Marek*

Egal wie meine Laune ist, wenn ich das Haus betrete – sobald ich Damian am Empfang treffe, geht es mir sofort besser. Ungelogen. Ungeachtet dessen, ob wir darüber scherzen, dass er der verlorene Zwillingsbruder unseres Kollegen Haui ist, ob ich ihm einen Yugo-Background unterstelle und ihn Herr Damianović nenne oder ob wir uns über ernste Themen und das aktuelle Weltgeschehen austauschen – er lässt mich leichter in den (Arbeits-)Tag starten. Mit jeder Interaktion bestätigt er, dass er dort, wo er sitzt, genau richtig ist: Am Empfang fühlt man sich von ihm stets gut empfangen.

Und weil es dort kaum möglich wäre, auch nur eine einzige Minute ungestört das Interview für dieses Porträt zu führen, verlassen wir das Haus und laufen zum Nordmarkt. Da die Location, die wir anvisiert hatten, einen Ruhetag hat, landen wir auf der Terrasse vor einer Art Sportkneipe in unmittelbarer Nähe. Wir sitzen draußen, genießen das gute Wetter und lassen uns nur ab und an von dem bunten und lautstarken Treiben ablenken. Schließlich sind wir viele Leute und Action aus dem Keuning.haus bestens gewohnt.

Doch wie kam es dazu, dass Damian bei uns arbeitet, dass er überhaupt in dieser Stadt lebt? Hatte sein Leben doch ganz woanders gestartet. Und wen im Haus meint er, wenn er von seinem „alten Schätzchen“ spricht? Das will ich herausfinden und begebe mich auf eine Reise durch Raum und Zeit.



„Bugün
PORTRÄT

**memleket
oynuyor,
bugün
Dortmund
oynuyor. –**

**Heute
spielt
Heimat,
heute
spielt
Dortmund.“**

Mehmet Kubasik



Damians Biografie führt uns nach Polen, in die Stadt Krapkowice, wo er 1976 geboren wurde und bis zu seinem elften Lebensjahr lebte.

Die Erinnerungen an seine Kindheit sind positiv, geprägt vom Leben in einem Ort mit Kleinstadtfair, mit viel Natur, viel Wasser – liegt Krapkowice doch beidseitig der Oder am Zusammenfluss mit der Osobłoga –, viel draußen Spielen und mit viel Familie.

Die Familie war auch der Grund, warum er mit seinen Eltern und seiner Schwester 1988 nach Deutschland kam. „Mein Opa hatte sich einige Jahre zuvor, nach dem Tod seiner Frau und seines Sohnes, auf den Weg nach Dortmund gemacht, wo seine Nichte schon eine Zeit lang lebte. Nach dem Zwischenhalt in einem Durchgangslager für sogenannte Spätaussiedler*innen in Friedland kam er bei ihr an. Meine Mutter wollte dann gerne näher bei ihrem Vater wohnen und so sind wir in Dortmund gelandet“, erinnert er sich. Und obwohl er vorher schon mal hier zu Besuch war, den Westfalenpark besichtigt und die Stadt als „schön, grün und sauber“ in Erinnerung hatte, war es doch eine große Umstellung, nun endgültig hierherzuziehen. Er hatte zu dem Zeitpunkt in Polen die fünfte Klasse besucht und sprach, im Gegensatz zu seinen Eltern, kein Wort Deutsch – er hatte in der Schule gerade ein halbes Jahr Russisch gelernt. Auch die Unterbringung in der Aufnahmestelle für Vertriebene, Flüchtlinge, Aus- und Umsiedler*innen und Asylbewerber*innen – vielen Betroffenen nur als „Flüchtlingslager“ Unna-Massen bekannt – war nicht unbedingt das, wovon ein Elfjähriger geträumt hatte. Nach drei Wochen konnte die Familie aber glücklicherweise in eine Wohnung in Dortmund-Wickede ziehen, dem Ortsteil, dem Damian bis heute treu geblieben ist.

„Die ersten Jahre waren nicht leicht. Ich habe meine Freund*innen aus Polen sehr vermisst. Das Schwierigste war, sich hier nicht verständigen zu können. Meine Eltern haben mich daher nach draußen zum Spielen geschickt, um die Sprache zu lernen. Anfangs habe ich mit Händen und Füßen kommuniziert, beim Fußballspielen war es einfacher, da die Regeln ja universell sind.“ Ohne Deutschkenntnisse war der Start in der Schule ebenfalls herausfordernd: „Wir kamen sofort in eine Regelklasse und es war niemand da, der beim Übersetzen hätte helfen können, da wir damals zu den Ersten gehörten, die aus Polen hierherkamen.“

Im Alter von dreizehn Jahren trat er in einen Fußballverein ein und von da an ging es irgendwie viel leichter, er lernte schnell viele Jungs kennen und ging viel zu Borussia – eine Liebe, die bis heute hält, aber dazu kommen wir später.

Nach einigen Jahren auf dem Gymnasium und der Hauptschule fing er 1994 seine Ausbildung zum Kaufmann im Einzelhandel bei Karstadt an. Im Anschluss folgte sein Zivildienst in der psychiatrischen LWL-Klinik in Aplerbeck; eine Zeit, die Damian als sehr lehrreich empfand: „Ich habe bei der Essensausgabe geholfen oder die Freizeitangebote mitgestaltet, habe mit den Leuten Kicker gespielt, bin mit ihnen spazieren gegangen und habe mich mit ihnen unterhalten. Nach solchen Begegnungen siehst Du die Sachen anders und bewertest das, was Du erlebst, auch anders“, sagt er nachdenklich. „Du verstehst, worauf es im Leben ankommt“, fügt er hinzu.

1998 ging es dann zurück in die Welt des Einzelhandels – der damals 22-Jährige fing fest bei Karstadt an, und zwar in der Haushaltswarenabteilung. Und während Damian von dieser Zeit erzählt, wird uns bewusst, wie sich die Öffnungszeiten der Geschäfte in den letzten Jahrzehnten verändert haben: Sie schlossen früher samstags beispielsweise bereits um 14.00 Uhr. Aber auch das Aufgabenfeld hat sich verändert: „Materialkunde war da früher ganz zentral, wir mussten die Leute viel mehr beraten und daher viel mehr selbst lernen – Infos über 100 verschiedene Pfannen zum Beispiel. Heute kannst Du das ja alles googeln“, schwelgen wir in Erinnerungen, als wären wir viel älter, als wir eigentlich sind.

Natürlich gab es da auch mal schwierige Kund*innen, wie überall. Als ich ihn frage, ob er sich an einen besonderen Fall erinnern kann, muss er nicht lange überlegen: „Wir hatten mal jemanden, der eine gebrauchte Toilettenbürste zurückbrachte und umtauschen wollte.“ Ufff. „Aber insgesamt habe ich den Kund*innen-Kontakt sehr gemocht“, erzählt Damian weiter, „sonst wäre ich nicht so lange dageblieben.“

Nach zwei Insolvenzen liest er im November 2021 die Ausschreibung des Keuning.haus, das jemanden für den Empfangsbereich sucht, und entscheidet sich, etwas Zukunftsorientiertes anzunehmen.

Eine Entscheidung, die er bis heute nicht bereut: „Ich habe mich sehr schnell einarbeiten können und kam rasch mit den Leuten ins Gespräch. Man lernt hier Menschen aus allen Ecken der Welt kennen und erfährt bei den verschiedenen Veranstaltungsarten auch immer etwas Neues.“ Ob es anfangs auch Herausforderungen gab, möchte ich von Damian wissen, und seine Antwort kann ich sehr gut nachvollziehen: „Ich hatte zu Beginn Angst, ob ich wirklich auch ALLE Türen abgeschlossen habe, wenn ich Feierabend machte. – Ach ja, und unsere Kasse, das ist schon ein altes Schätzchen, an das ich mich gewöhnen musste“, fügt er lächelnd hinzu. Inzwischen hat er seine Abläufe internalisiert: morgens aufschließen, Schlüssel an die Reinigungskräfte und später an verschiedene Gruppen herausgeben, den Belegungsplan checken, Telefondienst, Ansprechperson für Besucher*innen, gegebenenfalls Unterstützung beim Einlass, Ticketverkauf und vieles mehr. Aber nicht ohne seinen grünen Tee, den kocht er sich immer morgens, wenn er den Dienst antritt.

Wenn er nicht im Keuning.haus ist, verbringt Damian gerne Zeit im Garten, mit seiner Familie – seiner Frau und seinen zwei Kindern sowie Lemmy, seinem Mischlingshund, der nach dem Sänger von Motörhead benannt ist. Überhaupt spielt die Musik – Punk und Rock – eine sehr große Rolle in seinem Leben, obwohl er selbst kein Instrument spielt: Sein erstes Tattoo, das er sich im Alter von 18 Jahren hat stechen lassen, hat die Sonne der Band Shelter als Motiv, als Erinnerung an seinen „herbsten Pogo“. Inzwischen hat er so viele Tattoos, dass er aufgehört hat zu zählen.

Was er aber gerne zählt, sind die Tore bei Borussia. Da er sich seine Knie „kaputtgespielt“ hat, ist er umso lieber als Zuschauer mit einer Dauerkarte im Stadion – oder „dem Tempel“, wie er seinen Lieblingsort in Dortmund bezeichnet.

„Haben wir noch etwas vergessen?“, frage ich zum Schluss. „Mir ist wichtig, dass das Haus antifaschistisch ist und wir hier einen so guten Zusammenhalt unter den Mitarbeitenden haben“, antwortet er. „Und dass wir bald ein neues Kassensystem bekommen“, fügt er schmunzelnd hinzu.

Und ich muss auch schmunzeln – wie immer mit Damian.

FÜR EUCH// ANGEBOTE FÜR KINDER

Fotochallenge KameraKinder // Vom anderen Stern!

Alaa, Layal und Rodayna aus unserem Kinderbereich haben an der Foto-Challenge „Vom anderen Stern“ der KameraKinder NRW teilgenommen – und in einer der Kategorien den ersten Platz belegt! Sie ließen einen Marsmenschen unser Haus erkunden.

Unter der Anleitung von Miranda Plicato, Fotografin und Sozialarbeiterin im Kinder- und Jugendbereich, erstellten die Kinder die beeindruckende Fotoreihe „Ein Marsmensch zu Besuch im Keuning.haus“. Die kreative Umsetzung überzeugte die Jury, sodass die drei in der Kategorie „Außerirdische Entdeckungen“ den ersten Preis gewannen.

Zur Feier des Sieges wurden die Kinder zur Abschlussveranstaltung des intergalaktischen Medienfests nach Köln eingeladen. Dort nahmen sie an einem spannenden Foto- und Video-Parcours teil und wurden bei der Preisverleihung reich beschenkt: Sie erhielten eine Endoskopkamera, ein Ringlicht für den Kinderbereich und jeweils einen Sternenhimmel-Projektor fürs Kinderzimmer!





Kochen im Kinderbereich – Und: Essen!

6–12 Jahre

Lasst uns zusammen was Leckeren kochen!

Wir erwarten Euch jeden Dienstag und Donnerstag ab 15.30 Uhr.

Gemüse und Obst schnippeln, würzen, backen und braten –

Ihr seid bei jedem Schritt der Zubereitung live dabei! Damit keine Langeweile aufkommt, überlegen wir uns mit Euch neue Rezepte, bei denen es auch gerne mal süß werden darf.

Dienstags und donnerstags von 15.30 bis 19.00 Uhr

Klimaclub // Die Natur vor der „eigenen Haustür“ kennenlernen

Die Natur fängt direkt vor Eurer Haustür an. Möchtet Ihr neue Dinge lernen? Habt Ihr Spaß daran, Wälder zu erkunden oder spannende Museen zu besuchen? Dann kommt mit zu unseren Ausflügen – Abenteuer garantiert! Zusammen mit Querwaldein e. V. Dortmund laden wir Euch herzlich ein, mit uns die Welt zu entdecken.

An verschiedenen Freitagen begeben wir uns auf die Suche nach den Geheimnissen der Natur, verbringen einen schönen Tag im Westfalenpark oder lernen in Museen mehr über unsere Erde. Im Vordergrund stehen dabei die Themen Artenvielfalt, Flora und Fauna, Klima- und Umweltschutz.

Ihr habt Lust mitzukommen und seid zwischen 6 und 12 Jahre alt?

Dann sprecht uns einfach an! Die Ausflüge sind für Euch komplett kostenlos.

Parkour & Freerunning – Abheben mit Fabian

8–12 Jahre

Katzensprung, Dashvault und Wallspin – Du willst Parkour und Freerunning ausprobieren und trainieren? Dann bist Du in der Skatehalle des Keuning.haus genau richtig! Wir lernen, wie man ohne Hilfsmittel Wände hochkommt, balanciert, sicher landet und coole Runs bastelt.

Komm vorbei und probiere es aus! Wir freuen uns auf Dich!

Das Training ist kostenlos.

In der Halle herrschen Außentemperaturen! Bitte mit wetterangepasster Sportkleidung und Schuhen mit griffigen Gummisohlen kommen.

Dienstags von 16.00 bis 18.00 Uhr

Minderjährige Teilnehmer*innen benötigen eine unterschriebene Einverständniserklärung ihrer Erziehungsberechtigten.

Weitere Informationen zum Angebot: <https://parkourdortmund.de/>

Instagram: @parkourdortmund

Biken mit Jannis // Tricks auf dem Parcours

Ab 6 Jahre | Bei gutem Wetter

Wir bauen mit Euch zusammen einen Bike-Parcours mit Rampen und anderen Hindernissen auf, den Ihr in Eurem Tempo befahren könnt.

Du hast Lust auf Biken und möchtest Tricks auf dem BMX oder Dirtbike lernen oder verfeinern? Oder einfach nur ein paar Runden drehen?

Dann komm donnerstags in den Sportpark des Kinder- und Jugendbereichs. Wenn Du ein eigenes Bike hast, dann bringe es mit! Wir prüfen vor Ort, ob es für den Parcours geeignet ist. Und wenn Du keins hast, kannst Du Dir natürlich eins unserer Bikes leihen. Und dann nur noch Helm aufsetzen und los. Wir freuen uns auf Dich!

Donnerstags von 15.30 bis 17.30 Uhr



Hip-Hop & FUNtasie mit Pam – Für Girls & Boys

Ab 8 Jahre (nach Absprache)

Dancevideos rauf- und runterschauen und auf dem Sofa rumhopsen ist keine Lösung: Tanzfans müssen tanzen! Pamela Balz zeigt Euch die richtigen Steps, Moves und Skillz zu den aktuellen Chart-Beats. Also packt die Tanzsneaker ein und erobert den Dancefloor! Pam serviert Euch eine bunte Mixtur aus Hip-Hop, Streetdance und einer sportlichen Portion Breakdance, Technik mit Spaß, Tipps und Tricks. Die coolsten Moves selbst tanzen und Stück für Stück Eure eigene Choreografie erarbeiten: Selbst tanzen ist swaggy! Sei ein Teil davon und mach mit! Trau Dich: Der Kurs ist auch für Anfänger*innen geeignet.

***Einfach anmelden – bis zum jeweiligen Kursbeginn:
Mittwochs von 16.20 bis 17.20 Uhr***

Gartenclub mit Fabian – Ab ins Beet!

In Kooperation mit querwaldein.de | 6–12 Jahre

Weißt Du, wie Bärlauch aussieht? Oder wie ein Lagerfeuer gemacht wird? Zusammen mit Fabian bestimmst Du Wild- und Heilkräuter, lernst altes Handwerk kennen und versuchst Dich im Urban Gardening in unserem schönen Spielegarten. Wir pflanzen Gemüse an und bauen für den Winter Nisthilfen für Vögel und Insekten. Dabei lernen wir auf spaßige Weise, was Nachhaltigkeit bedeutet und wie wir uns umweltbewusster verhalten.

Donnerstags von 15.00 bis 17.00 Uhr



Klettern? Ich kann das! Mit Jannis, Lucie und Arne

Ab 7 Jahre

Bergpanorama? Haben wir nicht für Euch. Aber oben von unserem Kletterfelsen aus habt Ihr einen weiten und ganz anderen Blick aufs Keuning.haus. Du möchtest selbst sehen, was die Aussicht zu bieten hat? Du möchtest wissen, wie Du gesichert an einem Felsen hochklettern kannst? Dann bist Du bei unserem Kletterangebot genau richtig! Du glaubst, der 12-Meter-Turm ist zu hoch für Dich? Kein Problem, Stück für Stück schauen wir gemeinsam, wie weit Du kommst. Unser Motto: „Ich kann das!“ Und Du kannst das auch! Vorkenntnisse? Brauchst Du keine!

*Für das Kletterangebot müsst Ihr mindestens 7 Jahre alt sein, braucht festes Schuhwerk (besser nicht die neusten Treter) und eine schriftliche Einverständniserklärung eines*r Erziehungsberechtigten.*

Dienstags, wenn es trocken ist (oder zumindest nicht den ganzen Tag regnet) | 16.00–18.00 Uhr







FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

Imkern mit David – Königlicher Besuch

Jedes Frühjahr bringt unser Imker David zwei Bienenvölker zu uns ins Keuning.haus. Gemeinsam mit ihm geben wir den Königinnen Namen und begleiten unsere Honigbienen durch den Sommer. Das bedeutet, dass auch Ihr, mit dem passenden Schutz, die Bienenstöcke öffnen und die Bienen in ihrem Palast beobachten könnt! Und natürlich probieren wir gemeinsam den Honig, den die fleißigen Bienen für uns produzieren. Bei Interesse sprich uns einfach an.

Bunt und gesund – Kids und Jugend am Herd!

7–18 Jahre

Gesunde Ernährung klingt langweilig? Geht aber auch total lecker! In unserer großen Küche zeigen wir Euch, wie wichtig gesunde Ernährung ist. Für alles! Und wie gut das schmecken kann. Natalie Leszko weiß nämlich, wie Ihr was zubereitet. Und noch besser: Sie zeigt's Euch: lecker, bunt und mit Spaß. Und dann? Esst Ihr's zusammen auf.

Die Teilnahme ist kostenlos.

Anmeldung bei Frau Patience Atanga Ngwecalar,
Telefon: 0231 50-2 45 32, mobil 0172-3 49 47 88

Natalie Leszko, Telefon: 0152-1 46 43 293

Veranstaltende: Fritz-Henßler-Haus in Kooperation mit dem Keuning.haus

Freitag, 5. September | 26. September | 10. Oktober | 7. November | 5. Dezember 2025

jeweils von 16.00 bis 18.30 Uhr in der großen Küche

Dance like a Pro – Dance 4U

6–16 Jahre

Tanzen wie ein Profi – ganz einfach: Schritt für Schritt.

Schritt eins: Wir tanzen los und haben Spaß zusammen. Schritt zwei: Das Können kommt nach und nach dazu. Wir tanzen zusammen, tanzen unser Innerstes nach außen und lassen alles raus. Wie das geht, zeigen Euch zwei Profis: Rosemary Mbongo und Kofi Fresher. Der Workshop unter Profianleitung fördert soziale und kommunikative Kompetenzen, Kreativität und Potenzial. Kurz gesagt: Gut für alles. Gut für Dich!

Die Teilnahme ist kostenlos.

Anmeldung: Frau Patience Atanga Ngwecalar,
Telefon: 0231 50-2 45 32, mobil 0172-3 49 47 88
Frau Rosemary Fokong, Telefon: 0176-57668228

Veranstaltende:

Fritz-Henßler-Haus in Kooperation mit dem Keuning.haus

Samstag, 6. September | 27. September | 11. Oktober | 8. November | 6. Dezember 2025

jeweils von 16.00 bis 18.30 Uhr im Jugendbereich



**NORD
STADT
LIGA**

***Nordstadtliga –
Freies Training im Keuning.park***

Dein Team, Deine Liga! Du hast Lust, im Keuning.park gemeinsam mit anderen Fußball zu spielen? Dann melde Dich beim Koordinator der Nordstadtliga, er sagt Dir die Termine:

Mirza Demirović

Mobil: 01590 4352799

Telefon: 0231 22567864

E-Mail: mirza@nordstadtliga.de



Bike.station – Rad ab?!

„Hilfe! Ich habe einen Platten, alles klappert und meiner Bremse kann ich nicht mehr vertrauen.“ Kommt Dir bekannt vor? Dann komm in unsere Bike.station! Unsere Zweiradprofis Jost und Victor reparieren nicht nur, sondern zeigen Dir direkt, wie Du Probleme vermeiden oder selber beheben kannst.

Nachhaltigkeit wird hier großgeschrieben: Nichts wird ausgetauscht, was repariert werden kann! Mit unserem Know-how und Improvisationstalent verlässt Dein Drahtesel unser Haus definitiv verkehrssicher.

Wir machen Euch mobil – damit im Sommer auf dem Weg zum Kanal niemand auf der Strecke bleibt.

Du findest die Bike.station direkt gegenüber vom Keuning.haus, neben dem Haupteingang der U-Bahn-Haltestelle Leopoldstraße/ Dietrich-Keuning-Haus. Das Angebot ist kostenlos.

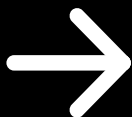


ANGEBOTS- ORIENTIERTE ARBEIT IM JUGEND- BEREICH

ANDREAS FICKL ON UNSPLASH

Angebote? Angebote!

Bei uns im Jugendbereich gibt's richtig was zu erleben! Von Dienstag bis Samstag kannst Du Dich für die verschiedensten spannenden Aktionen anmelden. Vom Musizieren über Tanzen bis hin zum Kochen. Du hast noch weitere Ideen oder wolltest schon immer etwas ganz Bestimmtes ausprobieren? Sprich uns an! Anmelden kannst Du Dich täglich ab 18.30 Uhr, bis alle Plätze belegt sind.



Mittwochs ist der Jugendbereich allein für Girls reserviert.

Kochen im Jugendbereich – Und: Essen! Ab 13 Jahre

Lust auf Essen? Aber da war noch was davor... Kochen? Jeden Dienstag ab 18.30 Uhr möchten wir mit Euch kochen! Alina und Hannah warten auf Euch. Gemüse und Obst schnippeln, würzen, backen und braten – Ihr seid bei jedem Schritt der Zubereitung live dabei! Bring Dein Lieblingsrezept mit, in der nächsten Woche bist Du Chef*in!

Dienstags ab 18.30 Uhr

Klettern? Ich kann das! Mit Jannis, Lucie und Arne

Ab 13 Jahre

Bergpanorama? Haben wir nicht für Euch. Aber oben von unserem Kletterfelsen aus habt Ihr einen weiten und ganz anderen Blick aufs Keuning.haus. Du möchtest selbst sehen, was die Aussicht zu bieten hat? Du möchtest wissen, wie Du gesichert an einem Felsen hochklettern kannst? Dann bist Du bei unserem Kletterangebot genau richtig! Du glaubst, der 12-Meter-Turm ist zu hoch für Dich? Kein Problem, Stück für Stück schauen wir gemeinsam, wie weit Du kommst. Unser Motto: „Ich kann das!“ Und Du kannst das auch! Vorkenntnisse? Brauchst Du keine!

*Für das Kletterangebot braucht Ihr festes Schuhwerk (besser nicht die neusten Treter) und (wenn Ihr noch unter 18 Jahre seid) eine schriftliche Einverständniserklärung eines*r Erziehungsberechtigten.*

Dienstags, wenn es trocken ist (oder zumindest nicht den ganzen Tag regnet) | 18.30–20.30 Uhr

Schachclub mit Wladi – Probier's aus!

Ab 13 Jahre

Zu schwer? Schach ist prinzipiell nicht schwer, Du kannst das auch lernen! Wenn Du schon immer wissen wolltest, wie die Spielregeln im Schachspiel funktionieren, oder Deine Fähigkeiten beim königlichen Spiel Schach verbessern möchtest, dann ist Wladi genau der richtige Ansprechpartner für Dich. In regelmäßigen Abständen finden Turniere statt. Hast Du Lust? Dann nicht zögern: Werde Mitglied des Schachclubs!

Dienstags von 18.30 bis 21.00 Uhr

Parkour & Freerunning – Mit Fabian Ab 13 Jahre

Die Wände rauf und nach dem Sprung abrollen – Parkour ist die effiziente und elegante Art der Fortbewegung ganz ohne Hilfsmittel. Wir lernen zusammen, wie man kleine und große Hindernisse überwindet, balanciert und sicher landet. Außerdem verknüpfen wir unsere Bewegungen mit Freerunning-Moves zu stylischen Runs. Dafür nutzen wir die Rampen der Skatehalle des Keuning.haus und kombinieren sie mit speziellen Parkour-Hindernissen. Das Training ist kostenlos. In der Halle herrschen Außentemperaturen! Bitte mit wetterangepasster Sportkleidung kommen.

*Minderjährige Teilnehmer*innen benötigen eine unterschriebene Einverständniserklärung ihrer Erziehungsberechtigten.*

*Weitere Informationen zum Angebot: <https://parkourdortmund.de/>
Instagram: @parkourdortmund*

Dienstags von 18.00 bis 20.00 Uhr

JUGEND

Mittwoch

MUENNICH FOTOGRAFIE

Streetjazz 2.0 & Hip-Hop mit Pam – Girls Squad

Ab 13 Jahre mit Vorkenntnissen

Du tanzt und willst noch mehr tanzen? Dann ist das hier für Dich: Streetjazz 2.0 & Hip-Hop ist ein Kurs für tanzbegeisterte, motivierte Teens und junge Erwachsene, die Grunderfahrungen im Tanz haben (Jazz, Hip-Hop, Ballett) und neue Styles entdecken möchten! Fließende elegante Jazzdance-Bewegungen, impulsive, zeitgenössische, sportliche Moves & Hip-Hop-Elemente in perfekter Verbindung! Pamela Balz ist professionelle Tanzlehrerin, Tänzerin und Choreografin und bietet Euch ein breites Repertoire, eine Mischung verschiedenster Stile und Einflüsse, die jede Schublade sprengen. Offen und experimentierfreudig? Pam freut sich auf Euch! Wir probieren aus und erarbeiten gemeinsam mit Spaß und Ehrgeiz neue Choreografien. Grundkenntnisse im Tanz sind erwünscht, aber kein Muss – wenn Du ein Gespür für Musik und Moves hast: You are welcome! Melde Dich einfach bis zum Kursbeginn an.

Mittwochs von 17.30 bis 19.30 Uhr

GIRLs run the World! – Jeden Mittwoch

Jeden Mittwoch öffnet der Jugendbereich für Girls ab 10 Jahren. Du hast Lust auf mehr Action in Deiner Freizeit und möchtest Deine kreativen Ideen mit anderen teilen? Hier erwarten Dich tolle Angebote. Zum Beispiel kannst Du Dich beim Kochen mit Deinen Wünschen, Ideen oder Deinem Lieblingsrezept einbringen. Du möchtest lieber etwas gestalten und kreativ werden? Bei uns kannst Du Deinen eigenen Schmuck entwerfen, Sticker basteln oder coole Graffiti sprühen. Außerdem kannst Du Dich auf unserem Sportplatz auspowern oder an der Nintendo Switch Dein Können beim Gaming unter Beweis stellen. Falls für Dich noch nicht das passende Angebot dabei ist, sprich uns einfach an. Gemeinsam gestalten wir den nächsten Girls Day! Wir freuen uns auf Dich!

Mittwochs von 16.00 bis 20.30 Uhr

Kochen im Jugendbereich – Und: Essen!

Ab 13 Jahre

Lust auf Essen? Aber da war noch was davor ... Kochen?
Jeden Donnerstag ab 18.30 Uhr möchten wir mit Euch kochen!
Alina und Hannah warten auf Euch. Gemüse und Obst
schnippeln, würzen, backen und braten – Ihr seid bei jedem
Schritt der Zubereitung live dabei! Bring Dein Lieblingsrezept mit,
in der nächsten Woche bist Du Chef*in!

Donnerstags ab 18.30 Uhr

FIFA

Wollt Ihr Euch an der Konsole gegenseitig messen oder mit Freund*innen entspannt eine Runde zocken? Das ist Eure Gelegenheit! Nutzt unsere Gaming-Zone und tobt Euch am Controller aus!

Donnerstags ab 18.30 Uhr



MOHAMED BASSUONI ON UNSPLASH

Capoeira – Kampftanz für Kids!

6 – 13 Jahre

Capoeira ist ein brasilianischer „Kampftanz“, eine aufregende Mischung aus Kampfkunst, Akrobatik und Musik. Auf spielerische Weise fördert das Training die motorischen Fähigkeiten, Körperbeherrschung und Kreativität. Capoeira stärkt Dein Selbstvertrauen und schult den respektvollen Umgang miteinander. In einer positiven und dynamischen Atmosphäre entdecken wir zusammen mit Jonathan „Ecu“ Reinoso die brasilianische Kultur und lernen, uns mit Freude und Energie zu bewegen. Klingt gut? Dann mach mit und tauche ein in die faszinierende Welt der Capoeira!

Samstags von 15.30 bis 17.00 Uhr im Tanzraum des Kinder- und Jugendbereichs im 14-tägigen Rhythmus:

*6. September | 4. Oktober | 18. Oktober | 15. November |
29. November | 13. Dezember 2025*

Schachclub mit Wladi – Probier's aus!

Ab 13 Jahre

Zu schwer? Schach ist prinzipiell nicht schwer, Du kannst das auch lernen! Wenn Du schon immer wissen wolltest, wie die Spielregeln im Schachspiel funktionieren, oder Deine Fähigkeiten beim königlichen Spiel Schach verbessern möchtest, dann ist Wladi genau der richtige Ansprechpartner für Dich. In regelmäßigen Abständen finden Turniere statt. Hast Du Lust? Dann nicht zögern: Werde Mitglied des Schachclubs!

Samstags von 18.30 bis 21.00 Uhr

DJ-Workshop mit Mattea

*Werde Meister*in der Turntables! Samstags, alle zwei Wochen, zeigt DJ Mattea Dir alles, was Du brauchst, um selbst auflegen zu können. Wenn Du Interesse hast, sprich uns einfach an.*

Immer samstags im 14-tägigen Rhythmus:

*6. September | 4. Oktober | 18. Oktober | 15. November |
29. November | 13. Dezember 2025*

LOBACHEVA INA ON UNSPLASH

LOBACHEVA INA ON UNSPLASH

POP-UPS //

FÜR ALLE!

Repair-Café mit Henning – Selbermachen

Hier werden kaputte Sachen wieder heil. Das ist das eine. Aber Henning geht's nie nur darum, etwas zu reparieren, zum Beispiel Deine olle Konsole wieder geradezubiegen. Henning hat eine Mission: Er will, dass Du selbst seine technischen Handkniffe lernst und anwendest. Damit Du demnächst Deinen kaputten Rechner selbst reparierst – und es dann am besten noch anderen zeigst. Du sparst Geld und machst die Welt zu einem besseren Ort. Wieso? Kann Dir Henning erklären. Das hat was mit nachhaltigem Denken, Handeln und Selbstwirksamkeit zu tun. Und nebenbei entdeckst Du Deine handwerklichen Seiten.

Kreative Angebote mit Miranda – Lass es raus!

Hast Du Lust, Dich mit verschiedensten Kreativtechniken auszutoben? Dann bist Du hier richtig. Miranda hat was vor mit Euch: Ob Makramee, Aqua Pouring, Modellieren mit Ton oder Streetart – es gibt so viele Möglichkeiten, sich auszudrücken und auszuprobieren. Sprich Miranda einfach an!

*Rocket League
mit Henning –
4 Reifen und ein Ball!*

Ab 6 Jahre
Tore schießen mit der Motorhaube
und dabei noch fliegen? Kein Problem!
Henning trainiert mit Dir Deine Skills
und bereitet Dich auf Deine nächsten
Online-Matches vor.

WAR SONST NOCH WAS? // NOCH MEHR SPECIALS...

Kinder- und Jugendparlament – #mitbestimmung // mit Jannis

Ihr entscheidet, wir geben Euch eine Stimme! Kommt zum Kinder- und Jugendparlament: Zusammen mit Euch entscheiden wir über Angebote, Ausflüge und Veranstaltungen im Kinder- und Jugendbereich des Keuning.haus. Wir stimmen ab, welche Spiel- und Sportmaterialien Ihr haben wollt, und reden auch über Sachen, die nicht so toll laufen und die Ihr gerne ändern würdet.

Übrigens: In beiden Bereichen hängen für Euch Briefkästen, in die Ihr Wünsche und Anliegen einwerfen könnt. Wenn wir Parlament haben, öffnen Eure gewählten Vertreter*innen aus den jeweiligen Bereichen die Kästen und wir reden gemeinsam über Eure Themen. Termine werden in den Bereichen zeitnah bekanntgegeben.

Young Talk // Die Stadt gehört Dir!

Du bist zwischen 14 und 27? Dann haben wir da mal eine Frage: Was findest Du gut in unserer Stadt, was stört Dich, was hättest Du gern anders oder besser? Was sind Deine Wünsche für Dortmund? Beim Young Talk kannst Du zu Problemen in unserer Stadt mit Vertreter*innen aus Dortmund ins Gespräch kommen und ihnen Deine Ideen und Forderungen für Veränderungen vorstellen. Im anstehenden Young Talk sprechen wir zum zweiten Mal über das Thema Chancengleichheit in der Ausbildung. Komm vorbei und sprich mit städtischen Akteur*innen über Deine Erfahrungen und Veränderungswünsche.

Das genaue Datum erfährst Du auf Instagram unter @keuninghausofficial.

**VERANSTALTENDE: KEUNING.HAUS, UBV E. V. / JUGENDFORUM NORDSTADT /
PLANERLADEN / FORUM JUGEND! E. V. / ANNE-FRANK-GESAMTSCHULE /
HAUPTSCHULE AM HAFEN**



AIDA DEMIROVIC-KREBS

SUKINI & Band

Sukini macht die Beilage zum Hauptgericht: Ihr zweites Album „Da haben wir den Salat“ feiert Kinder und die Revolte. Sukini, queerfeministische Rapperin und seit Jahren im Hip-Hop als Sookee unterwegs, liefert damit nach ihrem ersten Album „Schmetterlingskacke“ erneut Musik für Kinder, bei der Erwachsene gerne mithören dürfen, und lädt alle ein, mit der Musik und ihren Texten mitzuwachsen.

Mal laut, mal leise, aber immer ehrlich, direkt und unmittelbar.

Alle Infos auf Seite 16



6th Basketball Jam – Dein Court, Dein Spiel!

Turnier für U18 und Ü18

Packt Eure Taschen, schnürt die Kicks und bringt den Flow mit! Kein Stress – einfach rauf auf den Court: Zeigt, was Ihr draufhabt. Ob Pro Hops oder fette Alley Oops – lasst Eure Skills sprechen!

Neben heißer Action auf dem Court gibt's natürlich auch fette Beats, damit der Vibe stimmt. Für Snacks und Drinks ist gesorgt – Ihr müsst nur noch auftauchen!

Weitere Infos zur Veranstaltung und Anmeldung bekommt Ihr direkt bei uns im Jugendbereich oder unter 0231 50-25136, E-Mail: jube.dkh@stadtdo.de

Samstag, 6. September 2025 | ab 10.00 Uhr | Eintritt frei



Fahrradaktionstag – Rad & Roll!

Einen großen Aktionstag lang dreht sich bei uns alles um Spaß, Bewegung und Kreativität auf zwei Rädern! Mit einem spannenden Fahrradparcours, einer Repairstation für Reparaturen und Checks, einer kreativen Bastelstation rund ums Fahrrad und viel praktischem Fahrradzubehör. Dazu gibt's Musik, leckere Snacks und erfrischende Getränke. Let it roll!

Für Kinder von 6 bis 12 Jahren findet der Aktionstag von 15.00 bis 18.00 Uhr statt. Jugendliche ab 13 Jahren sind von 18.30 bis 21.30 Uhr herzlich eingeladen.

Donnerstag, 18. September 2025

Nachtfrequenz 2025 – Die Nacht der Jugendkultur

Die Nachtfrequenz ist eine Veranstaltung von Jugendlichen für Jugendliche – kreativ, laut, bunt und voller Energie! Also von Euch für Euch: Organisiert wird der Abend von den FSJler*innen der Einrichtungen Dortmund Musik, Keuning.haus und der uzwei im Dortmunder U. Sie bereiten für Euch ein vielseitiges Programm vor, mit Workshops, Livemusik, spannenden Angeboten und vielem mehr!

Der Eintritt ist frei – alle Jugendlichen sind herzlich eingeladen, mitzumachen, zuzuhören, mitzugestalten und einfach dabei zu sein. In diesem Jahr findet die Nachtfrequenz auf der uzwei im Dortmunder U statt. Lasst Euch das nicht entgehen – wir freuen uns auf Euch!

Veranstaltende: Keuning.haus, Dortmund Musik, uzwei (Dortmunder U)

Samstag, 27. September 2025 | ab 17.00 Uhr im Dortmunder U



Indoor-Flohmarkt

In Deinem Keller ist kein Platz mehr? Dein Kleiderschrank quillt über? Pack Koffer und Kisten und melde Dich an zu unserem Flohmarkt! Bei uns kannst Du alles verkaufen, was das Trödler*innenherz begehrt. Nur Neuware und gewerblicher Verkauf sind nicht erlaubt. Ein Trödel-tisch reicht Dir nicht? Dann buch doch einfach zwei. Es gibt wieder Livemusik und leckeres Essen.

Samstag, 11. Oktober 2025 | Infos auf Seite 34



Halloween – Gruselgewusel für Kids

6–12 Jahre

Dekorieren, backen, verkleiden und gruseln! Wir feiern Halloween mit allem Schnipp und Schnapp. Sei mit dabei, lad noch jemanden ein, schmeiß Dich in Dein Horror-Kostüm und lass uns Party machen! Dir fehlt noch das richtige Outfit? Kein Problem – wir haben ein paar Kostüme vorbereitet! Uahhhh...

Freitag, 31. Oktober 2025 | 15.00 bis 18.00 Uhr | Eintritt frei

Kindertheater: „Meins Meins Deins“

Ein Musiktheaterstück für Kinder ab 4 Jahren über Empathie und Integration

Raya versteht die Welt nicht mehr. In ihrer alten Heimat war ihr Papa ein berühmter Baumeister, der Häuser baute, so hoch wie Wolken und Paläste und prachtvoll wie die Sonne! Weshalb darf er das im neuen Königreich von Prinz Törtchen nicht mehr? Als Papa krank wird und Rayas Magen besonders doll knurrt, macht sie sich auf den Weg in den Palast und stellt Prinz Törtchen zur Rede. Kann er ihr weiterhelfen? Oder – vielleicht sogar sie ihm? Das erfahrt Ihr in dieser bunten Torten- äh... Theatergeschichte über viele kleine Törtchen, Einsam- und Gemeinsamkeiten, Empathie und stinkige Prinzensocken.

Zum Mitdenken, Mitmachen und Mitlachen!

Raya/Wächter: Maja Rodigast oder Jessica Jahning

Prinz Törtchen/Papa: Robert Heinle oder Christian Ache-Jahning

Technik: Peter Teuchert

Regie: Martina Kathage

Musik: Christian Ache-Jahning/Florian Dörschug

Bühnenbild: Sergio Abajur

Dauer: circa 60 Minuten

22. Oktober 2025 | Einlass 15.30 Uhr | Beginn 16.00 Uhr |

Eintritt frei – ohne Anmeldung

Parkour Convention 2025 – Jump!

Draußen wird's wieder kälter, aber bei der diesjährigen Parkour Convention in der Skatehalle des Keuning.haus kommst Du ins Schwitzen. Wenn Du bereits Parkour und Freerunning machst oder es immer schon ausprobieren wolltest, bist Du hier richtig! Du hast die Möglichkeit, Dich mit anderen Parkour-Begeisterten aus der Region zu vernetzen, zu trainieren oder an Workshops für Anfänger*innen oder Fortgeschrittene teilzunehmen. Szenebekannte Coaches sind am Start, um Dir Wissen und Movements zu vermitteln.

Anmeldung vor Ort, minderjährige Teilnehmer*innen brauchen eine unterschriebene Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten (einen Vordruck findet Ihr auf <https://parkourdortmund.de/>).

Veranstaltende: Parkour Dortmund e. V. in Kooperation mit dem Keuning.haus
Förderung: StadtbezirksMarketing Innenstadt-Nord

Samstag, 29. November 2025 | 11.00 bis 19.00 Uhr | Eintritt frei



27 AUG	BÜCHERMARKT MI. 11.00 – 16.30 UHR Eintritt frei	S.12
------------------	---	------

29 AUG	0+1 FESTIVAL: BUCHPREMIERE „UNSER SCHMERZ IST UNSERE KRAFT“ FR. 19.30 UHR Eintritt frei	S.14
------------------	--	------

30 AUG	KINDERKONZERT: SUKINI & BAND SA. 15.00 UHR Eintritt 0-15 €	S.16
------------------	--	------

02 SEP	VERNISSAGE: CHUT ADOM – 100 ROTE BÄNDCHEN DI. 19.00 UHR Eintritt frei (mit Anmeldung)	S.18
------------------	--	------

04 SEP	TANZCAFÉ MIT GÜNTER BROSSAT DO. 15.00 UHR Eintritt frei	S.81
------------------	---	------

	10 JAHRE WILLKOMMENSKULTUR DO. 19.00 UHR Eintritt frei	S.20
--	--	------

05 SEP	10 JAHRE WILLKOMMENSKULTUR FR. 19.00 UHR Eintritt frei	S.20
------------------	--	------

06 SEP	6TH BASKETBALL JAM // DEIN COURT, DEIN SPIEL! SA. 10.00 UHR Eintritt frei	S.136
------------------	--	-------

06 SEP	DJELEM DJELEM // MARI GILIA VOLUME 2 SA. 14.00 UHR Eintritt frei	S.22
------------------	---	------

12 SEP	BALKANMAMA FR. 18.00 bis 21.00 Uhr Eintritt 40 €	S.24
------------------	--	------

13 SEP	BALKANMAMA SA. 10.00 bis 13.00 & 15.00 bis 18.00 Uhr Eintritt 80 €	S.24
------------------	--	------

13 SEP	AMIRA MEDUNJANIN – KONZERT	S.26
	SA. 20.00 Uhr Eintritt: VVK: 30 € / AK: 35 €	

16 SEP	DANA VON SUFFRIN „WIR SCHON WIEDER“	S.28
	LESUNG	
	DI. 18.00 UHR Eintritt frei (mit Anmeldung)	

18 SEP	iVIVA! – KAFFEEANBAU IN LATEINAMERIKA	S.30
	DO. 18.30 Uhr Eintritt frei	

	TANZCAFÉ MIT RICKY KUNZE	S.81
	DO. 15.00 UHR Eintritt frei	

	ERZÄHLCAFÉ	S.82
	DO. 14.00 UHR, Raum 204 Eintritt frei	

	SITZUNG DER BEZIRKSVERTRETUNG	S.78
	INNENSTADT-NORD	
	DO. 16.00 UHR, Agora Eintritt frei	

19 SEP	iVIVA! – KOLUMBIANISCHER ABEND	S.30
	FR. 19.00 Uhr Eintritt 6 €	

20 SEP	iVIVA! – OPEN-AIR-FESTIVAL	S.30
	SA. 14.00 UHR Eintritt 6/8 € Unter 16 Jahren frei	

02 OKT	CELTIC VOYAGER // FOLK ROCK	S.32
	DO. 20.00 UHR Eintritt: VVK 15 € / AK 20 €	

	TANZCAFÉ MIT SUNNY BOY HEINRICH	S.81
	DO. 15.00 UHR Eintritt frei	

11 OKT	INDOOR-FLOHMARKT // MACHT PLATZ!	S.34
	SA. 11.00 UHR Eintritt frei	

14 OKT	KULTURELL LEBEN: BUCHVORSTELLUNG S.36 HADIJA HARUNA-OELKER & MAX CZOLLEK DI. 19.00 UHR Eintritt frei
16 OKT	ERZÄHLCAFÉ S.82 DO. 14.00 UHR, Raum 204 Eintritt frei
	TANZCAFÉ MIT MARKUS S.81 DO. 15.00 UHR Eintritt frei
17 OKT	LOOPARAMA S.38 BEATBOX FESTIVAL FR. 18.00 Eintritt: ab 25 €
18 OKT	SUPPORT YOUR LOCAL SCENE S.40 SA. 20.00 UHR Eintritt frei
22 OKT	KINDERTHEATER: „MEINS MEINS DEINS“ S.140 MI. 16.00 UHR Eintritt frei
24 OKT	QUEERSLAM // S.42 POETRY SLAM MIT CATWALK & HENNA-TATTOOS FR. 19.00 UHR Auf Spendenbasis
31 OKT	HALLOWEEN-PARTY IM KINDERBEREICH S.140 FR. 15.00 UHR Eintritt frei
	DISCO FÜR ALLE // HALLOWEEN SPEZIAL! S.44 FR. 18.00 UHR Eintritt frei
06 NOV	TANZCAFÉ MIT GÜNTER BROSSAT S.81 DO. 15.00 UHR Eintritt frei
08 NOV	TANGO ARGENTINO // S.46 QUINTETO UNIVERSAL SA. 20.00 UHR Eintritt 12/17 €

12 NOV	BÜCHERMARKT MI. 11.00 – 16.30 UHR Eintritt frei	S.12
------------------	---	------

15 NOV	BLACK WITCH VOL. 5 SA. 19.30 UHR Eintritt: VVK 10 € / AK 15 €	S.48
------------------	---	------

20 NOV	TANZCAFÉ MIT RICKY KUNZE DO. 15.00 UHR Eintritt frei	S.81
------------------	--	------

	ERZÄHLCAFÉ DO. 14.00 UHR, Raum 204 Eintritt frei	S.82
--	--	------

	SITZUNG DER BEZIRKSVERTRETUNG INNENSTADT-NORD DO. 16.00 UHR, Agora Eintritt frei	S.78
--	--	------

22 NOV	EXPLOSIÓN SALSERA // SCHARFE SOSSE AUF'S PARKETT SA. ab 19.00 Uhr VVK 20 € / AK 25 €	S.50
------------------	--	------

27 NOV	FEEL THE WEIBZ* // MIT SOOKEE UND DR. SEYRAN BOSTANCI DO. 19.00 UHR Eintritt frei	S.52
------------------	---	------

28 NOV	FREMD... EIN KONZERT DES MIGRANTINNENVEREINS FR. 19.30 UHR Eintritt: 5 €	S.54
------------------	--	------

29 NOV	PARKOUR CONVENTION 2025 // JUMP! SA. 11.00 UHR Eintritt frei	S.141
------------------	--	-------

02 DEZ	KULTURELL LEBEN // BUCHPROMOTION IRA PETER DI. 19.00 UHR Eintritt frei	S.56
------------------	--	------

04 DEZ	TANZCAFÉ MIT SUNNY BOY HEINRICH DO. 15.00 UHR Eintritt frei	S.81
------------------	---	------

05 **MUSIK IM ADVENT //** **SOUNDS OF NORDSTADT** **S.58**
 DEZ **FR. 18.00 UHR** | Eintritt frei

06 **SHANTY CHOR // WEIHNACHTEN AUF SEE** **S.60**
 DEZ **SA. 15.00 UHR** | Eintritt: VVK 12 € / AK 15 €

11 **GROSSE WEIHNACHTSFEIER //** **S.62**
 DEZ **EIN FEST FÜR ALLE**
DO. ab 14.00 Uhr | Eintritt frei

13 **FADO KONZERT //** **S.64**
 DEZ **FILIPA SOUSA | SUZANA PAIS | MARCO MATIAS**
SA. 20.00 UHR | VVK 15 € / AK 20 €

10 **BÜCHERMARKT** **S.12**
 DEZ **MI. 11.00 – 16.30 UHR** | Eintritt frei

17 **PENTAGON //** **S.66**
 DEZ **POSTMIGRANTISCHE POLITSATIRE**
MI. 19.00 Uhr | Eintritt frei

18 **ERZÄHLCAFÉ** **S.82**
 DEZ **DO. 14.00 UHR, Raum 204** | Eintritt frei

TANZCAFÉ MIT MARKUS **S.81**
DO. 15.00 UHR | Eintritt frei

19 **QUEERSLAM //** **S.42**
 DEZ **POETRY SLAM MIT CATWALK & HENNA-TATTOOS**
FR. 19.00 UHR | Auf Spendenbasis

**Dortmund-Pass-Inhaber*innen
 zahlen bei unseren kosten-
 pflichtigen Veranstaltungen
 nur den halben Preis.**

Keuning.haus online

Ihr wollt wissen, ob und wann genau welche Veranstaltung läuft?
Ihr wollt noch mehr Keuning.haus?

Ihr sucht beste Online-Unterhaltung? Ihr möchtet Euch vergangene Events angucken – weil Ihr sie verpasst habt? Oder weil Ihr dabei wart?

Dann schaut Euch auf unseren Social-Media-Kanälen um! Dort findet Ihr Antworten auf alle Eure Fragen: alles rund um unsere Angebote, spannende Talk-Formate, Tanz- oder Do-it-yourself-Kurse und vieles mehr!



Instagram:
[@keuninghausofficial](https://www.instagram.com/keuninghausofficial)



YouTube:
[@Keuninghaus](https://www.youtube.com/@Keuninghaus)



Facebook:
[www.facebook.com/
DietrichKeuningHaus](https://www.facebook.com/DietrichKeuningHaus)

Ihr wollt Neuigkeiten immer sofort erfahren? Wir schicken Euch unsere Infos gern per E-Mail: Post vom Keuning.haus! Meldet Euch einfach zu unserem Newsletter an: dkh-newsletter@stadtdo.de

Wir freuen uns auf Euch!

TIEFGARAGE

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 6.00 bis 22.15 Uhr
Samstag von 8.00 bis 22.15 Uhr

An einigen Veranstaltungstagen ist die Tiefgarage länger geöffnet.
Bitte achtet an der Einfahrt auf die entsprechenden Hinweisschilder.
Telefon DOPARK: 0231 2 22 09 37

Zu spät dran? Ihr könnt Euren Pkw auch außerhalb der Öffnungszeiten gegen eine Gebühr abholen.

Der Service ist unter Telefon 0231 44 20 88 0 zu erreichen.



IMPRESSUM

HERAUSGEBERIN

Stadt Dortmund, Kulturbetriebe
Keuning.haus
Leopoldstraße 50–58, 44147 Dortmund
Telefon: 0231 50-2 51 45
Fax: 0231 50-2 60 19
E-Mail: dkh@dortmund.de
Homepage: www.dortmund.de/dkh
Facebook: www.facebook.com/DietrichKeuningHaus
Instagram: [@keuninghausofficial](https://www.instagram.com/keuninghausofficial)
YouTube: [@Keuninghaus](https://www.youtube.com/@Keuninghaus)

REDAKTION

Levent Arslan, Direktor (verantwortlich)
Tatjana Herdt, Programmleitung
Aida Demirović-Krebs, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Gregor Schindler, Dualer Student
und das gesamte Team des Keuning.haus
Regine Anacker (Buchstablerei)

GESTALTUNG

die-transformer.de

TITELFOTO

Münnich Fotografie

DRUCK

Druckzentrum Dortmund
Erscheinungszeitraum August – Dezember 2025

ÖFFNUNGSZEITEN

Dienstag bis Samstag 10.00 bis 22.00 Uhr
Das Keuning.haus ist barrierefrei gebaut. Alle Bereiche können auch von Rollstuhlfahrer*innen aufgesucht werden. Benötigst Du Hilfsmittel? Dann frage bitte vor Deinem Besuch bei uns an.

KONTAKT

INFORMATION UND PFORTE

Telefon: 0231 50-2 51 45
Fax: 0231 50-2 60 19
E-Mail: dkh@dortmund.de

Ali Karincali
akarincali@stadtdo.de

Damian Marek
dmarek@stadtdo.de

GESCHÄFTSBEREICHSL EITUNG

Levent Arslan, Direktor
0231 50-22900
larslan@stadtdo.de

Tatjana Herdt, Programmleitung
0231 50-25141
therdt@stadtdo.de

Marion Kaupat, Sekretariat
0231 50-25142
mkaupat@stadtdo.de

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Aida Demirović-Krebs, Stabstelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
0231 50-25847
ademirovic-krebs@stadtdo.de

Gregor Schindler, Dualer Student, Marketing und Digitale Medien
0231 50-25149
gschindler@stadtdo.de

VERWALTUNGSDIENSTE

Yasemin Yildirim, Verwaltungsleitung
0231 50-26846
yyildirim@stadtdo.de

Gabi Tittmann
0231 50-25165
gtittmann@stadtdo.de

RAUMVERMIETUNG

raumvermietungdkh@stadtdo.de

Katrin Hellweg
0231 50-25154
khellweg@stadtdo.de

Whitney Kipling-Lutumba
0231 50-25156
wkipling-lutumba@stadtdo.de

VERANSTALTUNGEN UND STADTTEILKULTUR

Laura Gallardo Faz (Koordinatorin)
0231 50-27237
lgallardofaz@stadtdo.de

Özge Çakırbey
0173 6074860
oecakirbey@stadtdo.de

Betül Kula, Ansprechpartnerin Evinger Schloss
0231 50-25157
bkula@stadtdo.de

Naja Viola Hahn (Studentische Unterstützungskraft)
0231 50-23751
nhahn@stadtdo.de

Hülya Özkan (Studentische Unterstützungskraft)
0231 50-23751
hoezkan@stadtdo.de

ANGEBOTE FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

kibe.dkh@stadtdo.de
jube.dkh@stadtdo.de

Merle Schütte (Koordination)
0231 50-25136
mschuette@stadtdo.de

Miranda Plicato
0231 50-25136

Hannah Selle
0231 50-25136
hselle@stadtdo.de

Kübra Kenger
0231 50-25136
kkenger@stadtdo.de

Studentische Unterstützungskräfte (0231 50-25136):
Jannis Fabry: jfabry@stadtdo.de
Alina Luckey: aluckey@stadtdo.de
Lara Marek: lmarek@stadtdo.de
Marcel Noack: mnoack@stadtdo.de
Henning Topnik: htopnik@stadtdo.de

TECHNISCHER DIENST

Ralf Dunkel, Meister für Veranstaltungstechnik
0231 50-25678
rdunkel@stadtdo.de

Dimitri Tichonow, Koordinator für die Bereiche Haustechnik & Medientechnik
0231 50-25143
dtichonow@stadtdo.de

MEDIEN- UND VERANSTALTUNGSTECHNIK

Thanh Hau Nguyen, Vorhandwerker
0231 50-25150
tnguyen@stadtdo.de

Simon Asbach
0231 50-25139
sasbach@stadtdo.de

Marcel Stanimirović
0231 50-25139
mstanimirovic@stadtdo.de

Mats Staudinger
0 231 50-26322
mstaudinger@stadtdo.de

HAUSTECHNIK (0231 50-26814)

Frank Behrendt
David Huck
Dennis Schöps
Emre Tekin
Dennis Radke
Ralf Menkhoff

Lilly Sama
0231 50-25145

